Fa. 178.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0002

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0004

Zusammenstellung der Resultate

der

nivellitischen und trigonometrischen Aufnahme des Rheins

innerhalb des

Regierungs-Bezirks Cöln.

Eine

Beigabe und Erläuterung

zu der Karte des Rheinstroms

innerhalb des

Regierungs-Bezirks Cöln.

Um den Rheinstrom innerhalb des Regierungsbezirkes Cöln in seinen Hauptverhältnissen, als dem Gefälle, den Tiefen, seinen Formen und Richtungen, die Beschaffenheit des Betts und die der Ufer, wie auch seine Ueberschwemmungsgrenzen näher kennen zu lernen, hat die Königliche Regierung in Cöln unter der Leitung des Wasserbau-Inspectors Franke von dem Geometer Bauden die Nivellements und von dem Geometer Bellingrath die Peilungen und triangularische Aufnahme des Rheins nebst seinen Umgebungen und die Aufnahme der Ueberschwemmungsgrenzen vom Jahre 1784 in den Jahren 1830 bis 1841 ausführen lassen.

Dieser Aufnahme wird sich späterhin diejenige im Regierungsbezirke Coblenz und Düsseldorf anschließen.

Der Theil des Stroms innerhalb des Regierungsbezirkes Cöln ist auf 15 Sectionen der Specialkarten im Maaßstabe von 1 : 10000 dargestellt. Zur leichtern Uebersicht, da wo es auf specielle Verhältnisse nicht ankommt, ist eine in 2 Sectionen getheilte Generalkarte im Maaßstabe von 1 : 50,000 angefertigt und beide, sowohl die Spezial- wie die Generalkarte sind unter Aufsicht des Rheinschifffahrts-Inspectors Butzke von dem Lithographen Severin in Düsseldorf lithographirt worden.

Zu dieser Karte und um dieselbe für die Benutzung geeigneter zu machen, hat der Rheinschifffahrts-Inspector Butzke die nachfolgende Zusammenstellung der Resultate der nivellitischen und trigonometrischen Aufnahme des Rheins im Regierungsbezirke Cöln geliefert, und derselben als weitere Erläuterung einen Nivellements-Plan, eine Darstellung der Horizontalverhältnisse und eine Nachweisung der verschiedenen Breiten des Rheins beigefügt.

I. Nivellitische Aufnahme.

Um das Gefälle des Rheins auszumitteln, sind längs beiden Ufern Stationen von 50 zu 50 Ruthen Entfernung abgetheilt, durch eingesetzte Steine bezeichnet und im Jahre 1830 diese Festpunkte nivellirt.

Hiernächst sind gleichzeitig auch in den Regierungsbezirken Coblenz und Düsseldorf,
den 20. Juni 1833
„ 15. Mai 1834 und
„ 22. Sept. 1834
die Wasserstandshöhen von den Festpunkten aus nivellirt, indem vorher an dazu geschlagene Pfähle, überall zu derselben Zeit die Wasserhöhen markirt worden sind.

Die bei diesen Aufnahmen zum Grunde gelegten Horizontalen sind aus der hierbeigefügten Darstellung der Horizontal-Verhältnisse zu ersehen; so wie der hier ebenfalls beigelegte Nivellementsplan die Resultate der Nivellements-Aufnahme enthält.

Demnach beträgt das Gefälle des Rheins von Nro. 626, dem Anschlußpunkte mit dem Regierungsbezirke Coblenz, bis 345 der letzten Station vor dem Regierungsbezirke Düsseldorf nach der 3ten Beobachtung . . . . . 43,25 Fuß
und wenn man die 1te Beobachtung aus der 3ten bis 345 ergänzt . . . . . 44,47 „
im Mittel also . . . . . 43,86 Fuß
auf einer Länge von 17,350 Ruthen, daher auf 100 Ruthen Länge . . 3,0336 Zoll
oder im Verhältniß zur Länge
den = 0,00021 Theil derselben.

Von der Grenze des Regierungsbezirkes Coblenz bis Nro. 66 zum Pegel am Rheinthore von Bonn, hat der Rhein nach der 1ten Beobachtung ein Gefälle von . . . . . 8,98 Fuß
nach der 3ten Beobachtung . . . . . 9,11 „
im Mittel also . . . . . 9,045 Fuß

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0006

Gefälle, auf einer Länge von 3300 Ruthen, daher auf 100 Ruthen = 3,2892 Zoll
oder im Verhältnisse zur Länge
den = 0,00023 Theil derselben.

Das Gefälle von dem Pegel am Rheinthore von Bonn bis zum Cölner Pegel beträgt

nach der 1. Beobachtung	24,13	Fuß
„ „ 2. „	24,42	„
„ „ 3. „	24,42	„
im Mittel daher	24,323	Fuß

auf einer Länge von 8910 Ruthen, daher auf 100 Ruthen . . . . 3,276 Zoll
oder im Verhältnisse zur Länge den
0,00023 Theil derselben.

Dieses Gefälle zwischen dem Bonner und Cölner Pegel, welches beträgt . . . 24,323 Fuß
entspricht nahe dem Horizontal-Unterschiede der 0 Punkte beider Pegel, welcher . . . 24,443 Fuß
ausmacht.

Vom Cölner Pegel bis Nro. 345 beträgt das Gefälle nach der 2ten Beobachtung . 9,68 Fuß
nach der 3ten Beobachtung . . . . . 9,72 „
daher im Mittel . . . . . 9,70 Fuß
auf einer Länge von 5040 Ruthen, daher auf 100 Ruthen . . . . . 2,31 Zoll
oder im Verhältnisse zur Länge
den 0,00016 Theil.

Das Gefälle des Rheins ist also hiernach in dem Theile oberhalb Cöln beinahe doppelt so groß als in dem unterhalb.

Die Krone des Deiches nahe an der Landstraße zwischen Wessling und Godorf liegt bei 155,391 Fuß über den 0 Punkt des Amsterdamer Pegels. Die Deichkrone des Rhieler Deiches (12 Ruthen vom Anfange entfernt) liegt 143,362 Fuß über Nro. 0 des Amsterdamer Pegels.

Die Deichkrone bei Poll liegt 163,397 Fuß über Nro. 0 des Amsterdamer Pegels.

Das Wasserstandszeichen von 1784 oberhalb dem Eisbrecher von Bonn liegt über Nro. 0 des Amsterdamer Pegels . . . . . 179,382 Fuß
dasjenige am Hause Nro. 906 in Bonn . . . . . 176,652 „
das am Rheinthore in Bonn . . . . . 178,024 „
das am neuen Steueramts-Gebäude in Bonn . . . . . 176,900 „
das bei Beuel, wo auf einem Werksteine steht „Anno 1784 den 27. Februar hat hier der Rhein gestanden“ . . . . . 178,271 „
das Wasserstandszeichen am Rheinthore zu Cöln von 1784 bestehend in einer eingemauerten gußeisernen Tafel . . . . . 154,631 „

Das Wasserstandszeichen vom 26. Dezember 1819 am Rheinthore von Bonn liegt über dem 0 Punkte des Amsterdamer Pegels . . . . . 167,042 „
ebendaselbst das Wasserstandszeichen vom 22. Januar 1820 . . . . . 165,95 „
über dem 0 Punkte des Amsterdamer Pegels.

Ein Wasserstandszeichen am Pegel des Rheinthores von Bonn vom 30. März 1845 liegt über Nro. 0 des Amsterdamer Pegels. 168,04 „

Das Zeichen des Wasserstandes vom 31. März 1845 in Cöln liegt . . . . 143,957 „
und dasjenige daselbst vom 9. Februar 1846 liegt . . . . . 139,207 „
über dem 0 Punkte des Amsterdamer Pegels.

II. Die Peilungen.

Das Ergebniß der Peilungen des Rheins ist in die Spezial-Karten durch Linien und Punkte eingetragen.

Der Wasserspiegel ist in sämmtlichen Sectionen auf 8 Fuß über dem 0 Punkt des Cölner Pegels gezeichnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0007

Die ersten dick und schwarz ausgezogenen Linien bedeuten 4 Fuß über Nro. 0 des Cölner Pegels.
Die blos punktirten Linien bezeichnen die Tiefen, welche mit Nro. 0 des Cölner Pegels gleich liegen.
Die Linien, wo ein Strich und ein Punkt abwechseln, bezeichnen die Tiefen von 4 Fuß unter Nro. 0 des Cölner Pegels.
Diejenigen mit einem Strich und 2 Punkten . . . . . 8 Fuß.
" " " " " 3 " . . . . . 12 "
" " " " " 4 " . . . . . 16 "
Tiefen unter Nro. 0 des Cölner Pegels und so fort, so daß 1 Punkt zwischen den Strichen immer den Werth von 4 Fuß ausmacht.
Die ganz fein gezogenen Linien endlich bezeichnen den Stromstrich.

III. Trigonometrische Aufnahme.

Die Lage der beiderseitigen Ufer des Rheins ist durch trigonometrische Aufnahmen festgelegt, durch Abcissen und Ordinaten in den einzelnen Theilen gemessen, und die weitere Situation daneben aus den Katasterkarten eingetragen worden. Zur triangularischen Aufnahme sind 18 Standlinien sorgfältig mit Maaßstäben gemessen und die übrigen Theile durch Winkelmessungen bestimmt. Sämmtliche Winkelpunkte sind auf den Special-Karten durch kleine Kreise mit einem △ darüber bezeichnet, als

und dabei die Richtung der Winkelschenkel durch Striche angedeutet, zum Unterschiede von den auf denselben Karten ebenfalls bezeichneten Festpunkten des Nivellements, welche blos mit einem Viereck

□

angedeutet worden sind.
Nachdem die Seiten der Dreiecke berechnet worden, sind sie aufgetragen und durch besonders gemessene Revisionslinien die Richtigkeit der Aufnahme geprüft.
Bei der hiernächst erfolgten polygonometrischen Berechnung ist die abgestumpfte Thurmspitze des Cölner Doms als Meridian angenommen, und durch ein Perpendikel die nördliche Seite — unterhalb Cöln — von der südlichen — oberhalb Cöln — geschieden.
Die hierneben noch beigefügte Nachweisung enthält für den Wasserstand von 8 Fuß über Nro. 0 des Cölner Pegels, in Entfernungen von 100 Ruthen die verschiedenen Breiten des Rheins.
Danach findet sich die mittlere Breite von allen in Entfernungen von 100 Ruthen gemessenen zu 113,257 Ruthen
die größte Breite oberhalb der Spaltung des Rheins durch die Inseln Nonnen- und Grafenwerth von 163 Ruthen
und die kleinste Breite vor Wiesdorf von 80 Ruthen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0008

Darstellung

der

Horizontal-Verhältnisse des Rhein-Nivellements.

Bemerkungen.	Linkes Ufer.	Höhen-Scala.	Rechtes Ufer.	Bemerkungen.
1) Der Pegel des Amsterdamer Pegels liegt im Niveau der gewöhnlichen Fluth, welche, bei Windstille und beständigem Wetter 14 Zoll Preußisch steigt. An der Mündung des Flusses ist die Höhe der Fluth gewöhnlich 12½ Zoll, und am äußersten Ende (westlich) 10½ Zoll, welches der vorherrschende Wind und Ebbe zugeschrieben wird.				10) Der Anschlußpunkt Nro. 295 an das Coblenzer Nivellement liegt . . . . . 167,309 Fuß über der Düsseldorfer Horizontale
2) Die Fluth zu Brielle steigt über den Pegel des Amsterdamer Pegels . . . . . 1' 11.5 Zoll die bei Helvoetsluis . . . . . 2' 5.5 „ Die Ebbe fällt unter Nro. 0 des Amsterdamer Pegels bei Brielle . . . . . 2' 6.5 Zoll bei Helvoetsluis . . . . . 3' 0.5 „	Nr. 626 des Coblenzer Nivellements. Nro. 0 des Cölner Nivellements.	210 Fuß Preußisch. 200 190 Pegel des Coblenzer Pegels = 181,297 Fuß. 182,386 180 170 165,19 160 150 140 131,767 130 120 Pegel des Cölner Pegels. 114,207 110 100 90 Pegel des Düsseldorfer Pegels 85,077 80 84,297 Vorläufige Coblenzer Horizontale. 70 74,207 Vorläufige Cölner Horizontale 60 50 40 30 20 15,077 Vorläufige Düsseldorfer Horizontale. 10 Pegel des Amsterdamer Pegels.	Nr. 295 des Coblenzer Nivellements. Nr. 0 des Cölner Nivellements. Nr. 364 des Cölner Nivellements. Nr. 0 des Düsseldorfer Nivellements.	11) Der Anschlußpunkt Nro. 364 an das Düsseldorfer Nivellement liegt . . . . . 11,669 Fuß über der Düsseldorfer Horizontale.
3) Der Pegel des Coblenzer Pegels liegt also über dem Amsterdamer . . . . . 184,297 Fuß über der Düsseldorfer Horizontale . . . 169,220 „ über der Coblenzer Horizontale . . . 100,000 „	Nr. 346 des Cölner Nivellements. Nr. 0 des Düsseldorfer Nivellements.			
4) Der Pegel des Cölner Pegels liegt über dem des Amsterdamer . . . . . 114,207 Fuß über der Düsseldorfer Horizontale . . . 99,130 „				
5) Der Pegel des Düsseldorfer Pegels liegt über dem des Amsterdamer . . . . . 85,077 Fuß über der Düsseldorfer Horizontale . . . 70,000 „				
6) Der Pegel des Coblenzer Pegels liegt höher als der Pegel des Cölner Pegels um . . . 70,09 Fuß und um . . . . . 99,22 „ höher als der Pegel des Düsseldorfer Pegels.				
7) Der Pegel des Cölner Pegels liegt über dem Pegel des Düsseldorfer Pegels . . . . . 29,13 Fuß				
8) Der Anschlußpunkt Nro. 626 an das Coblenzer Nivellement, liegt . . . . . 155,113 Fuß über der Düsseldorfer Horizontale.				
9) Der Anschlußpunkt Nro. 346 an das Düsseldorfer Nivellement liegt . . . . . 107,903 Fuß über der Düsseldorfer Horizontale.				

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0010

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0011

Nachweisung

über

die verschiedenen Breiten des Rheins

im

Regierungs-Bezirk Cöln

für den Wasserstand von 8 Fuß am Cölner Pegel.

Fortlaufende Länge in Ruthen.	Angabe, wo die Breite gemessen worden ist.	Breite in Ruthen.	Fortlaufende Länge in Ruthen.	Angabe, wo die Breite gemessen worden ist.	Breite in Ruthen.
0	Am Anfang des Regierungsbezirks auf der rechten Seite am Lohfelsbach	131	4200	An der untersten Treppe von Bonn	122
100	Weiter abwärts	91	4300	Oberhalb dem ersten Eisbrecher	141
200	Desgleichen	82	4400	Unter dem Wischelshof	126
300	Vor der Spaltung oberhalb dem Grafen- und Nonnenwerth	130	4500	Auf dem Hüfeln	121
400	Vor der Spaltung des Nonnenwerths und durch das Grafenwerth	163	4600	Oberhalb dem Judenkirchhofe	111
500	Durch das Kloster Nonnenwerth	118	4700	Am Judenkirchhof	120
600	In der Spaltung beider Inseln	133	4800	An der Mündung der Sieg	131
700	Unter dem Grafenwerth	142	4900	An der Hartfurth	139
800	Unter dem Nonnenwerth am Anfang der linkseitigen Grenze des Regierungsbezirks	133	5000	An der obersten Gasse von Graven-Rheindorf	123
900	100 Ruthen weiter abwärts	118	5100	Unter dem Bach von Rheindorf	99
1000	Desgl. bei Rentorf	132	5200	Am Kloster von Rheindorf	99
1100	Unter Rentorf	135	5300	Unter Kemper Werth	96
1200	Am Wülsdorfer Hofe	117	5400	An der Mündung der alten Sieg	99
1300	In Anwerk	109	5500	Gegen Mondorf	101
1400	Bei Mehlem	100	5600	Auf dem Waasen	101
1500	Am obern Theil von Königswinter	95	5700	An der Hummericher Gasse	117
1600	Bei Königswinter an der untern Landesbrücke	96	5800	Auf'm Ufer vor Hersel	148
1700	Auf'm Bingen	94	5900	Durch das Herseler Werth, genannt Pelzdorf	128
1800	Im Lohfelde	96	6000	An der untern Spitze des Herseler Werths	145
1900	An der Fischbank	108	6100	An den Kaulen oberhalb Uedorf	121
2000	Bei Rüngsdorf	117	6200	Vor Uedorf	101
2100	In der Flach	114	6300	Zwischen Uedorf und Widrig	90
2200	Vor Niederdollendorf	110	6400	Am obern Theile von Widrig	83
2300	An der Schalenbach unter Niederdollendorf	101	6500	Am untern Theile von Widrig	95
2400	An der Landebrücke bei Plittersdorf	106	6600	An der Graf und unter der Batterie	95
2500	An der Kapelle von Plittersdorf	116	6700	Oberhalb Urfel auf'm Steinfeld	104
2600	Am weißen Stein	115	6800	Vor Urfel am obern Theile	113
2700	Oberhalb Obercassel	109	6900	Vor Urfel am untern Theile	135
2800	Gegen Obercassel	105	7000	Gegen Niedercassel auf dem großen Büchel	143
2900	Auf der Bitzen	109	7100	Unter der Sandkaul unter Urfel	107
3000	Im Steinfeld	104	7200	An den Uferlachen	95
3100	An der Grenau	95	7300	An dem Giersling	94
3200	Gemarkgrenze von Kessenich und Plittersdorf	102	7400	Unter der alten Kiesgrube	96
3300	In der Gronau	100	7500	Unter der Ruine von Lülsdorf	103
3400	Am Mühlenstumpf	100	7600	Gegen Lülsdorf	122
3500	Am Mittelrhein	120	7700	An der Ziegelei von Lülsdorf	126
3600	Oberhalb dem Landgraben	122	7800	Oberhalb Oberwesling	130
3700	An Pappelweichen	113	7900	Am Rheindeich von Oberwesling	120
3800	Am Bavehäuschen	111	8000	Gegen Niederwesling	99
3900	Zwischen den Fahrgassen oberhalb Bonn	108	8100	Gegen Niederwesling	91
4000	Zwischen der ersten und zweiten Treppe von Bonn	106	8200	Unter Niederwesling	94
4019	Am Krahnen von Bonn	106	8300	An den Schreppenweiden	97
4100	Unter dem Rheinbor von Bonn	116	8400	Am Gericht	104
			8500	Im Schlamm vor Godorf	112
			8600	100 Ruthen weiter	120
			8700	An der Grenze zwischen Godorf und Sürth	129
			8800	An der Sürther Aue	121

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0013

Fortlaufende Länge in Ruthen.	Angabe, wo die Breite gemessen worden ist.	Breite in Ruthen.
8900	Im Frasen	118
9000	Oberhalb Nieder-Langel	119
9028	Vor Nieder-Langel	125
9100	Unter Nieder-Langel	118
9200	An der Trank oberhalb Stürth	121
9300	Gegen Stürth	117
9400	Gegen Stürth	121
9500	An der Kiesgrube	104
9600	Oberhalb der Grenze zwischen Stürth und Weiß	95
9700	Gegen Weiß (auf der Ruhe)	116
9800	Gegen Weiß (im Kirschengarten) durch den obern Theil der Zündorfer Insel	129
9900	Unter dem Pfaffenhof, durch den untern Theil der Zündorfer Insel und unter der Kirche von Nieder-Zündorf	143
10000	Unter Nieder-Zündorf	129
10100	Oberhalb der Ziegelei auf der Schindskaul	101
10200	Unter der Grenze zwischen Nieder-Zündorf und Porz	83
10300	Gegen Porz	86
10400	Gegen Porz	90
10500	Am Rheinfeld	104
10600	An der Gemarkgrenze zwischen Weiß und Rodenkirchen	108
10700	Am obern Theile von Ensen	105
10800	Vor Ensen	102
10900	Am untern Theile von Ensen	117
11000	Gegen Westhofen an der Rodenkircher Insel	130
11100	Gegen Westhofen und über den obern Anfang des Rodenkircher Orts	140
11200	Unter Westhofen	131
11300	Zwischen der Batterie und Rausche	125
11400	Am obern Anfang von Rodenkirchen	128
11500	Vor Rodenkirchen	110
11600	Am Fußfall unter Rodenkirchen	111
11700	An den Gansweiden	106
11800	Am Galgenberge	107
11900	Oberhalb der Altenburg am Frasen	115
12000	Oberhalb dem Kalkofen	125
12100	Oberhalb der Dampf-Schneidemühle	118
12200	Unter der Schneide-Windmühle gegen die Poller Weiden	116
12300	Gegen die Fortifikation	118
12400	Oberhalb dem Bayenhause	100
12486	Am Bayenthurme	87
12500	Unter dem Bayenthurme	87
12600	Durch den obern Theil der Rheinau	104
12700	Durch den untern Theil der Rheinau oberhalb dem Holzthor von Cöln	114
12800	Unter dem Rheinthor von Cöln	115
12858	An der Schiffbrücke von Cöln	102
12900	Am Freihafen von Cöln	97
13000	Gegen den Dom von Cöln oberhalb dem Trankgassen-Thor	120
13100	Am Schlachthause von Cöln	117
13200	An der Eisbrecke am Thürmchen von Cöln	103
13300	Unterhalb dem Thürmchen von Cöln	102
13400	An der Fortification	105
13500	Am Katzenkopf	120
13600	Am Mühlheimer Wege	133
13700	Oberhalb an Flur K II.	141
13750	Zwischen Flur K II. und Flur VI.	148
13800	Am Mühlheimer Ort	125
13900	Am obern Theile von Mühlheim	106
14000	Gegen Mühlheim am Mühlheimer Häuschen	85
14100	Unterhalb Mühlheim	91
14200	An den Raumannskaulen	99
14300	Am Erddamme	104
14400	Am Rheinacker oberhalb der großen Kaule	113
14500	Am Hirtkamp oberhalb Stammheim	115
14600	Gegen Stammheim	115
14700	Gegen die Stammheimer Burg	110
14800	Im Keller	117
14900	Am kleinen Rhein	114
15000	Gegen Niehl	117
15100	Gegen die Kirche von Niehl	97
15200	Unterhalb Niel oberhalb der Sandgrube	89
15300	Auf'm Siechos	102
15400	Auf'm Butteracker	113
15500	Am Flittarter Ort	110
15600	An der Merkenicher Straße	110
15700	Am Schierort	117
15800	An der Orke	115
15900	Am Erddamme	94
16000	Am Tönneswerth	86
16100	Oberhalb Wiesdorf	82
16200	Vor Wiesdorf	80
16300	An der zweiten Buhne von Merkenich	134
	Zwischen den Buhnen	101
16400	An der vierten Buhne von Merkenich	160
	Zwischen den Buhnen	105
16500	Unterhalb den Buhnen von Merkenich	148
16600	An der Wupper Mündung	118
16700	An der alten Wuppermündung	100
16800	Unterhalb Caffelberg	102
16900	Am Katzenfuhl	115
17000	An der vierten Buhne	90
17100	Unterhalb der sechsten Buhne	124
17200	An der Horst	134

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0014

Fortlaufende Länge in Ruthen.	Angabe, wo die Breite gemessen worden ist.	Breite in Ruthen.	Fortlaufende Länge in Ruthen.	Angabe, wo die Breite gemessen worden ist.	Breite in Ruthen.
17300	Gegen Langel	133	17800	Am untern Ende von Hittorf	108
17400	Gegen Langel	128	17900	Unter dem Kalkofen	116
17500	Gegen die Loach	125	18000	Am mittelsten Blecher	117
17600	Gegen Hittorf oberhalb dem Hittorfer Ort	142	18070	An der Grenze des Regierungs-Bezirks Düsseldorf	121
17700	Gegen Hittorf unterhalb dem Hittorfer Ort	119			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0015

Breite in Ruthen.
108
116
117
121

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0016

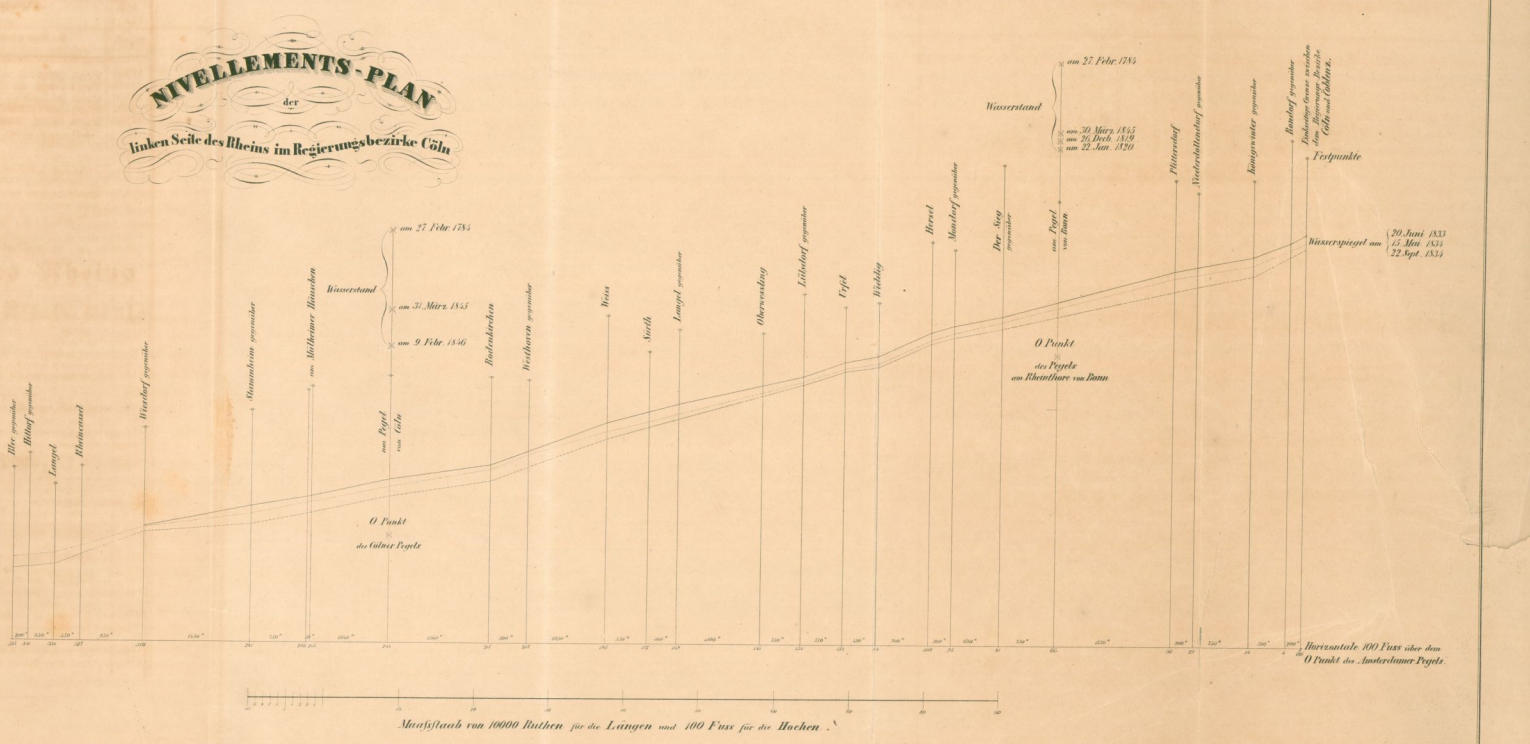
NIVELLEMENTS-PLAN

der

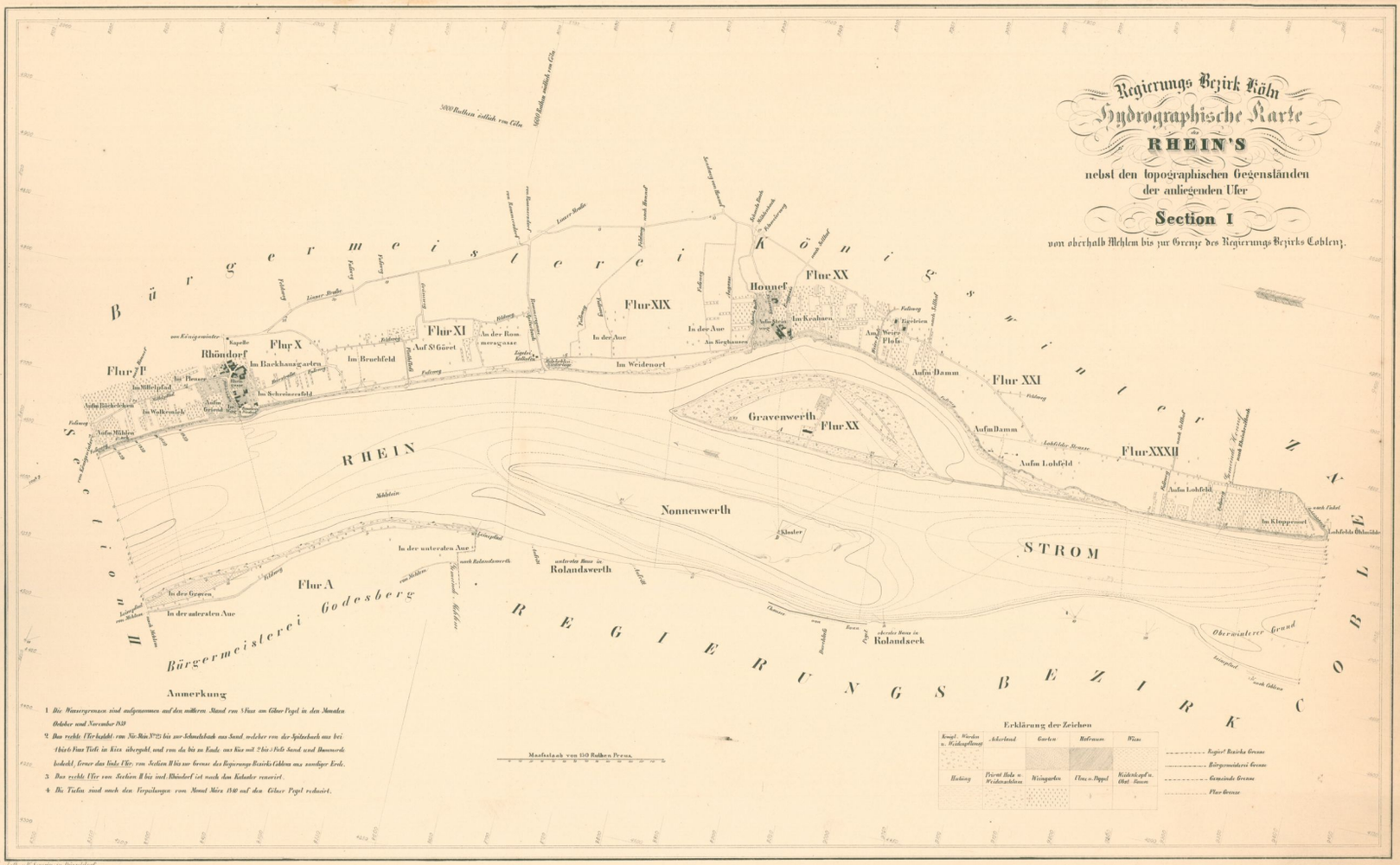
linken Seite des Rheins im Regierungsbezirke Cöln

Nivellements-Tabelle

Nº der Festpunkte	Entfernung der Festpunkte	Entfernung im Ganzen	Ueber dem 0 Punkt des Amsterdamer Pegels.									
			Höhe der Festpunkte	Der Wasserstand vom 27. Febr. 1784.	Der Wasserstand vom 30./31. März 1845.	Der Wasserstand vom 26. Decb. 1819.	Der Wasserstand vom 22. Jan. 1820.	Der Wasserstand vom 9. Febr. 1846.	0 Punkt der Pegel.	Wasserstands Beobachtung vom 20. Juni 1833.	Wasserstands Beobachtung vom 15. Mai 1834.	Wasserstands Beobachtung vom 22. Sept. 1834.
	Ruth.	Ruth.	Fuss	Fuss	Fuss	Fuss	Fuss	Fuss	Fuss	Fuss	Fuss	Fuss
0	.	.	165,10	.	.	.	.	.	.	154,76	.	152,85
4	200	200	167,39	.	.	.	.	.	.	153,29	152,21	.
14	500	700	161,92	.	.	.	.	.	.	151,92	150,33	149,15
29	750	1450	160,18	.	.	.	.	.	.	150,48	.	147,75
35	300	1750	161,88	.	.	.	.	.	.	149,90	149,03	.
66	1550	3300	159,80	177,225	168,04	167,042	165,95	.	138,60	145,78	145,02	143,74
81	750	4050	163,85	.	.	.	.	.	.	143,75	.	.
94	650	4700	152,61	.	.	.	.	.	.	142,46	.	140,90
100	300	5000	153,47	.	.	.	.	.	.	141,57	.	140,06
114	700	5700	145,58	.	.	.	.	.	.	138,32	137,29	.
123	450	6150	145,04	.	.	.	.	.	.	137,43	136,50	.
134	550	6700	146,36	.	.	.	.	.	.	135,54	.	134,36
145	550	7250	141,20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
168	1100	8350	141,71	.	.	.	.	.	.	131,29	.	.
175	400	8750	138,65	.	.	.	.	.	.	.	129,39	.
186	550	9300	143,53	.	.	.	.	.	.	129,34	.	127,25
207	1050	10350	134,83	.	.	.	.	.	.	.	125,05	.
217	500	10850	135,18	.	.	.	.	.	.	123,66	.	.
244	1360	12210	135,21	154,631	143,057	.	.	139,207	114,207	121,65	120,65	119,32
265	1040	13250	133,71	.	.	.	.	.	.	119,21	118,49	.
266	50	13300	133,33	.	.	.	.	.	.	.	.	117,00
281	750	14050	130,60	.	.	.	.	.	.	118,02	116,83	115,58
310	1450	15500	128,31	.	.	.	.	.	.	115,12	114,00	114,43
327	850	16350	123,31	.	.	.	.	.	.	.	112,47	111,47
334	350	16700	120,46	.	.	.	.	.	.	.	111,41	110,93
341	350	17050	124,89	.	.	.	.	.	.	.	111,11	109,70
345	200	17250	122,98	.	.	.	.	.	.	.	110,97	109,60



Lith. Anstalt v. W. Severin in Delorf

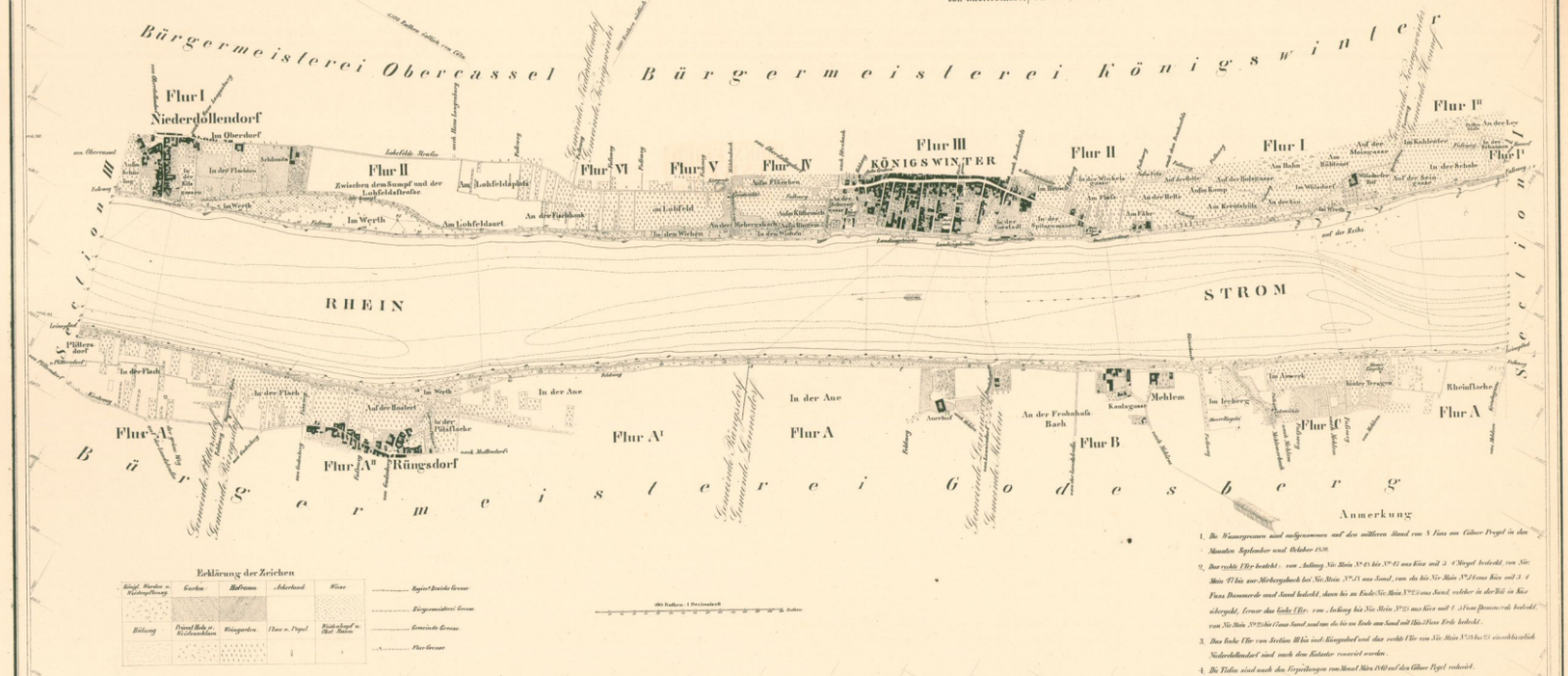


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0020

KOEN. FRIED.
UNIVERS.
ZU HALLE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0021

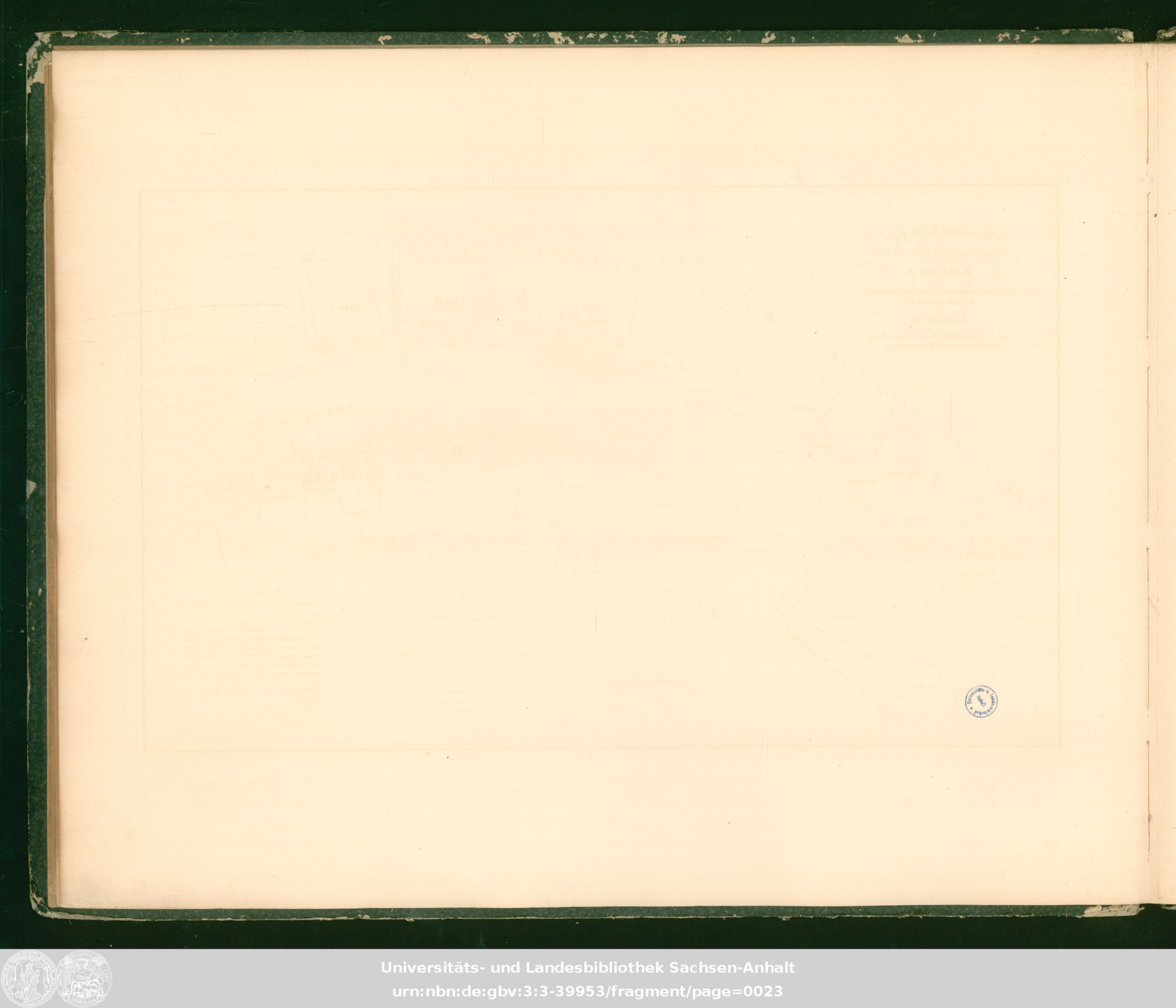
Regierungs Bezirk Cöln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer.
Section II
von Niederdollendorf bis oberhalb Mehlem.



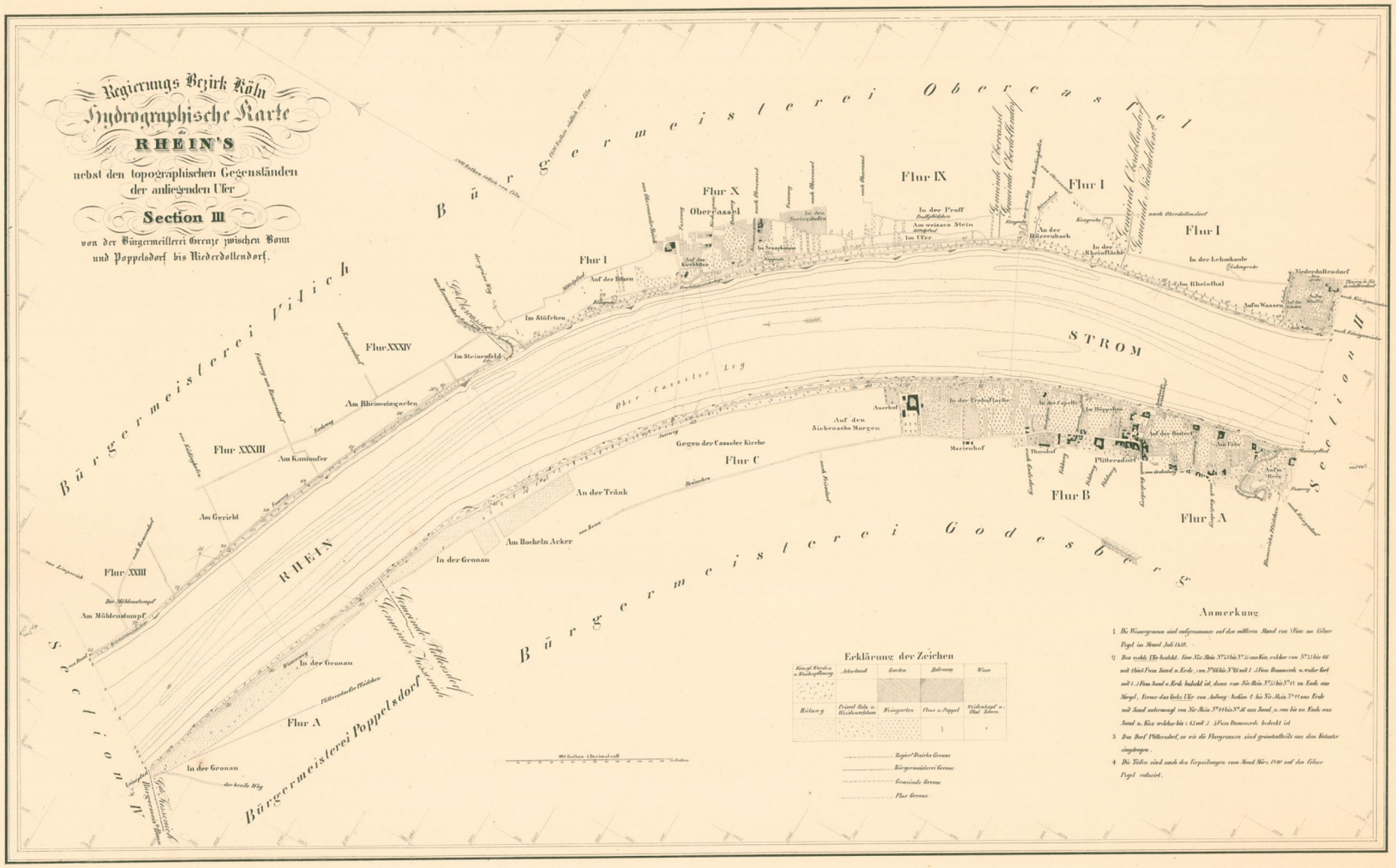
Erklärung der Zeichen

Anmerkung

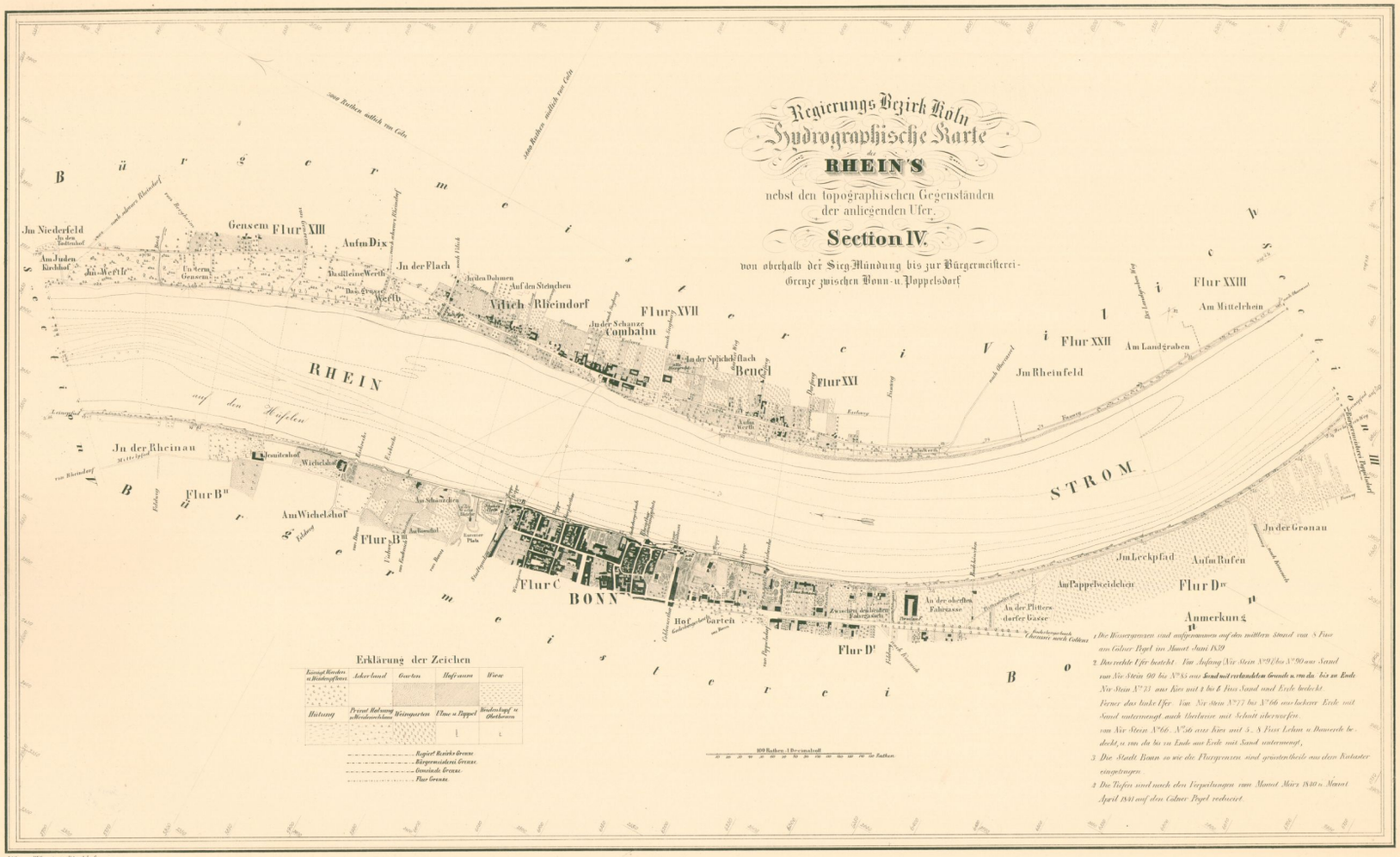
1. Die Wassergrenzen sind aufgenommen auf den mittleren Stand von 8 Fuss am Gilzer Pegel in den Monaten September und October 1838.
2. Das rechte Ufer besteht von Anfang Nie. Stein N°43 bis N°41 aus Kies mit 3–4 Morgel bedeckt, von Nie. Stein 41 bis zur Mehlergebusch bei Nie. Stein N°33 aus Sand, von da bis Nie. Stein N°30 aus Kies und 3–4 Fuss Dammerde und Sand bedeckt, dann bis an Ende Nie. Stein N°25 aus Sand, welcher in der Tiefe in Kies übergeht, ferner das linke Ufer von Anfang bis Nie. Stein N°25 aus Kies und 1–3 Fuss Dammerde bedeckt, von Nie. Stein N°25 bis Graus-Sand und von da bis an Ende aus Sand mit Thon-Erde bedeckt.
3. Das linke Ufer von Section III bis incl. Königsdorf und das rechte Ufer von Nie. Stein N°28 bis 25 einschliesslich Niederdollendorf sind noch den Kataster rectivirt worden.
4. Die Tiefen sind nach den Vergleichungen vom Monat März 1840 auf den Gilzer Pegel reducirt.



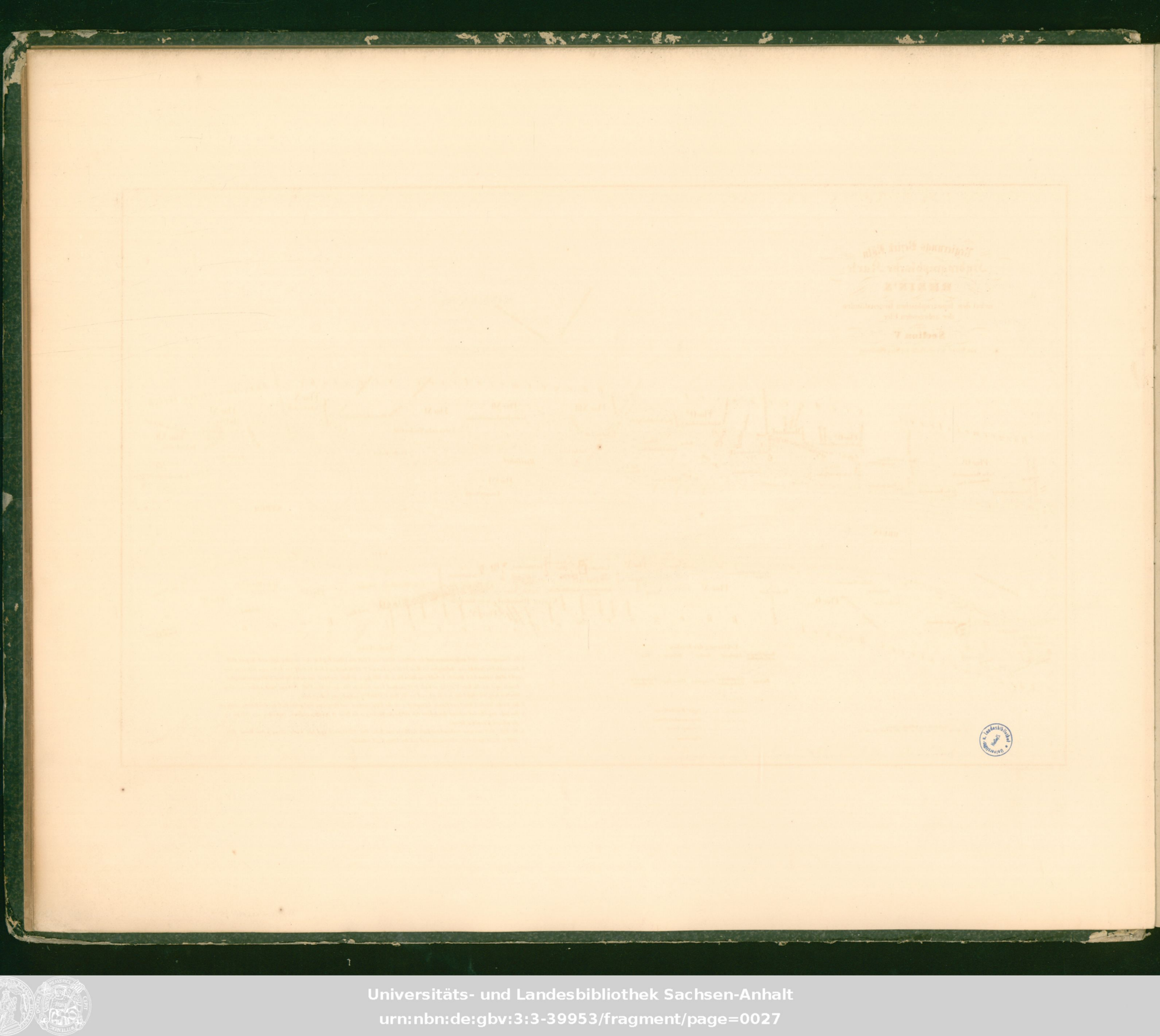
Regierungs Bezirk Cöln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer
Section III
von der Bürgermeisterei Grenze zwischen Bonn
und Poppelsdorf bis Niederdollendorf.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0024

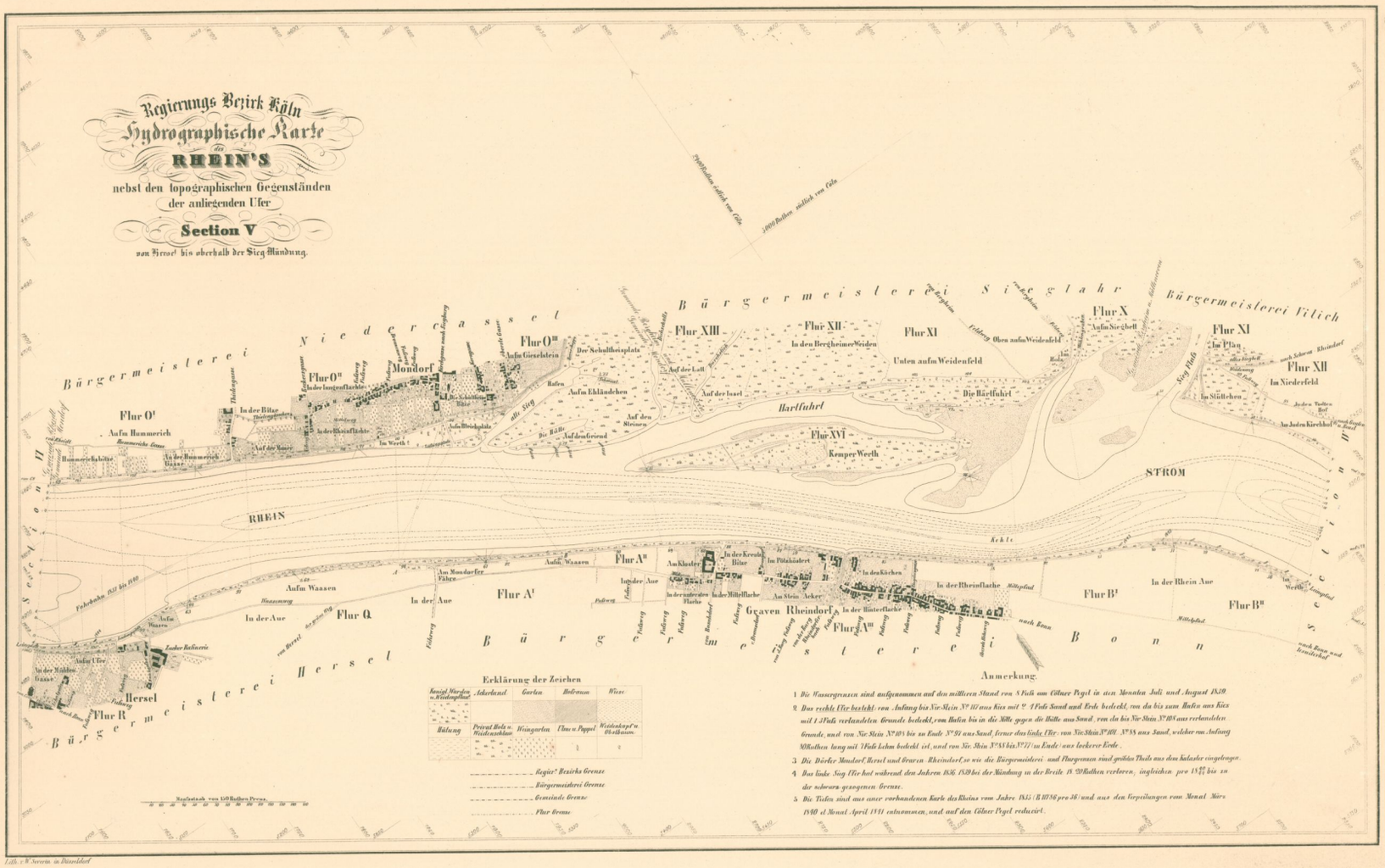


Lith. von W. Servais in Düsseldorf



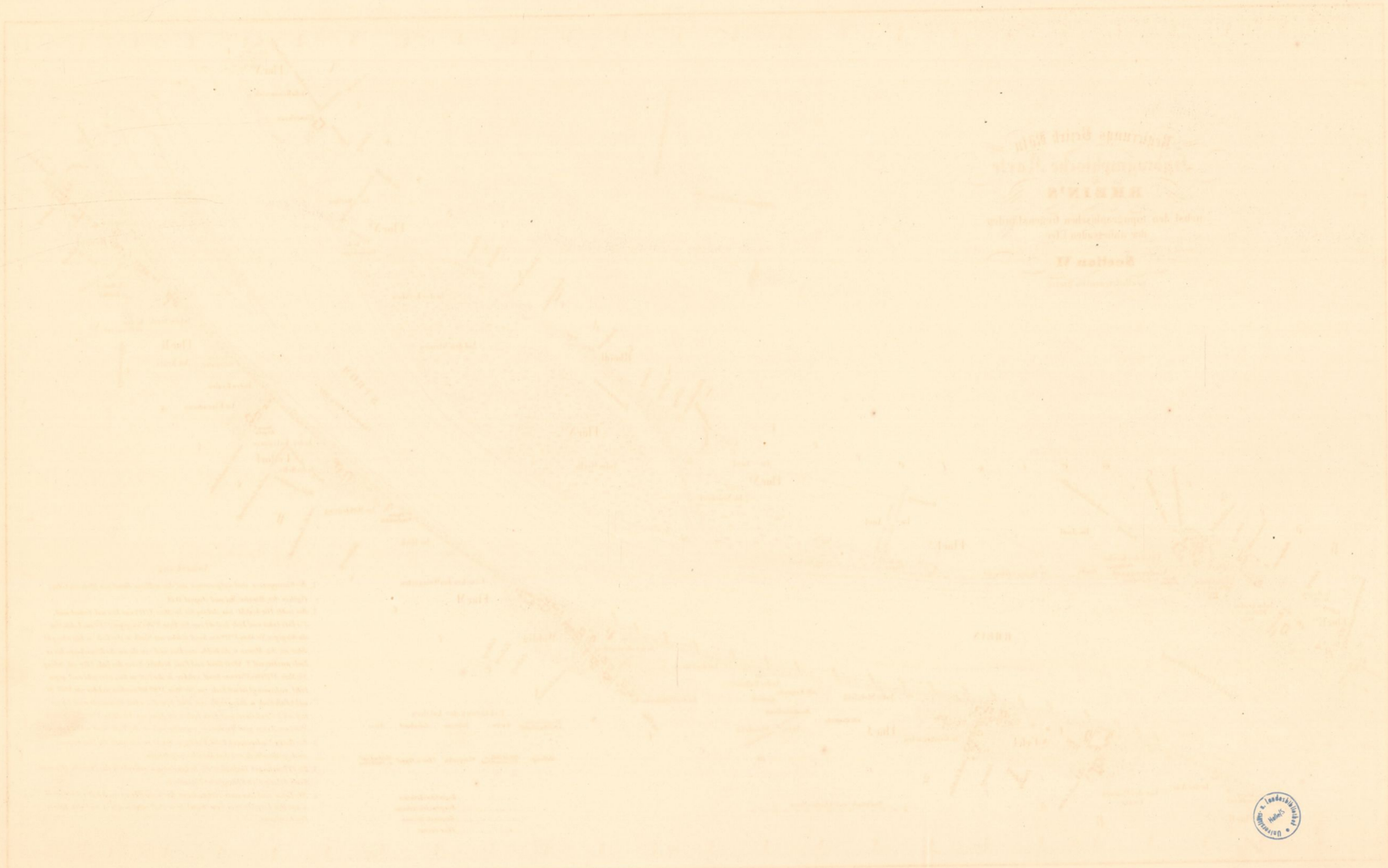
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0027

Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer
Section V
von Hersel bis oberhalb der Sieg Mündung.

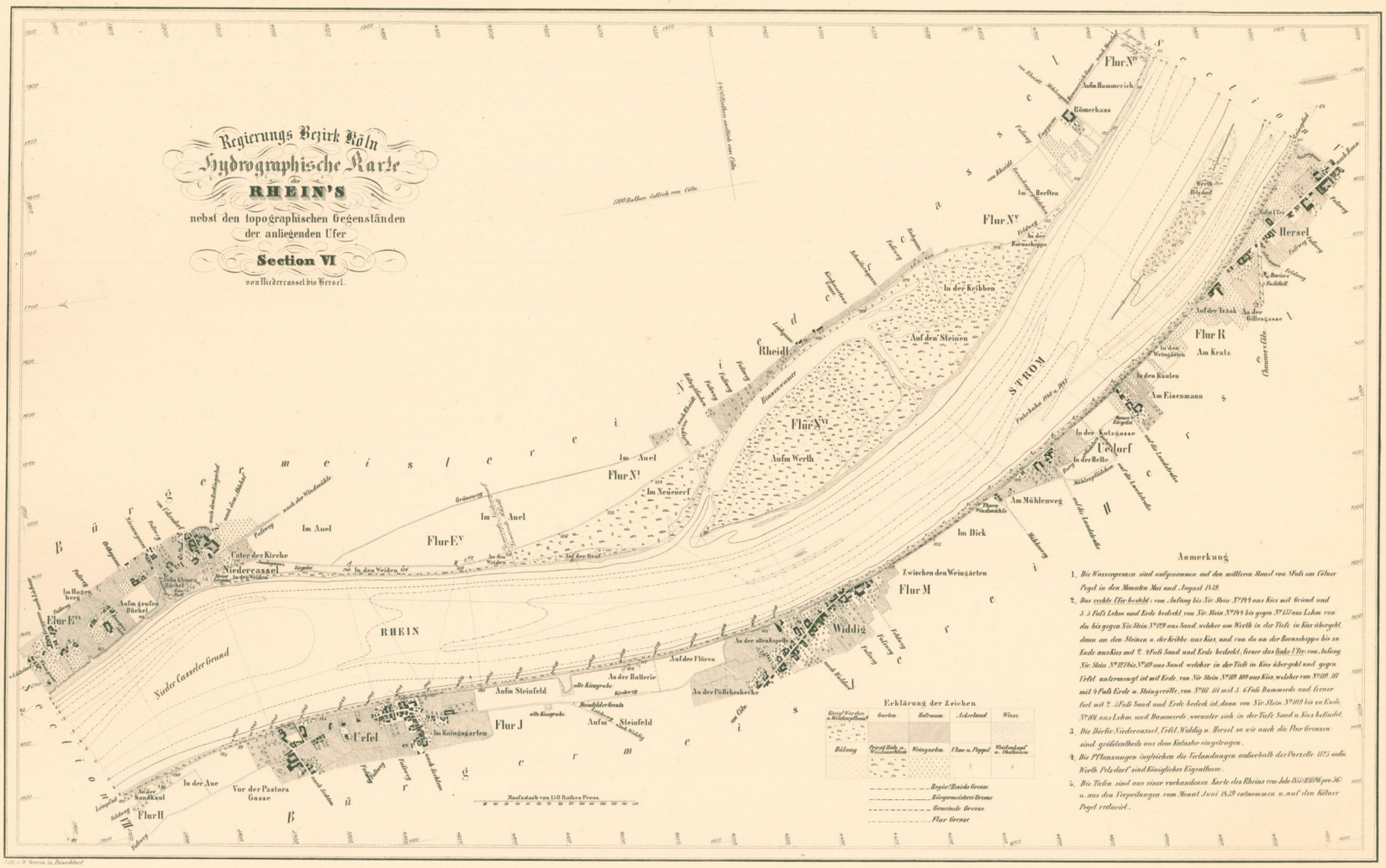


Lith. v. W. Serres in Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0028



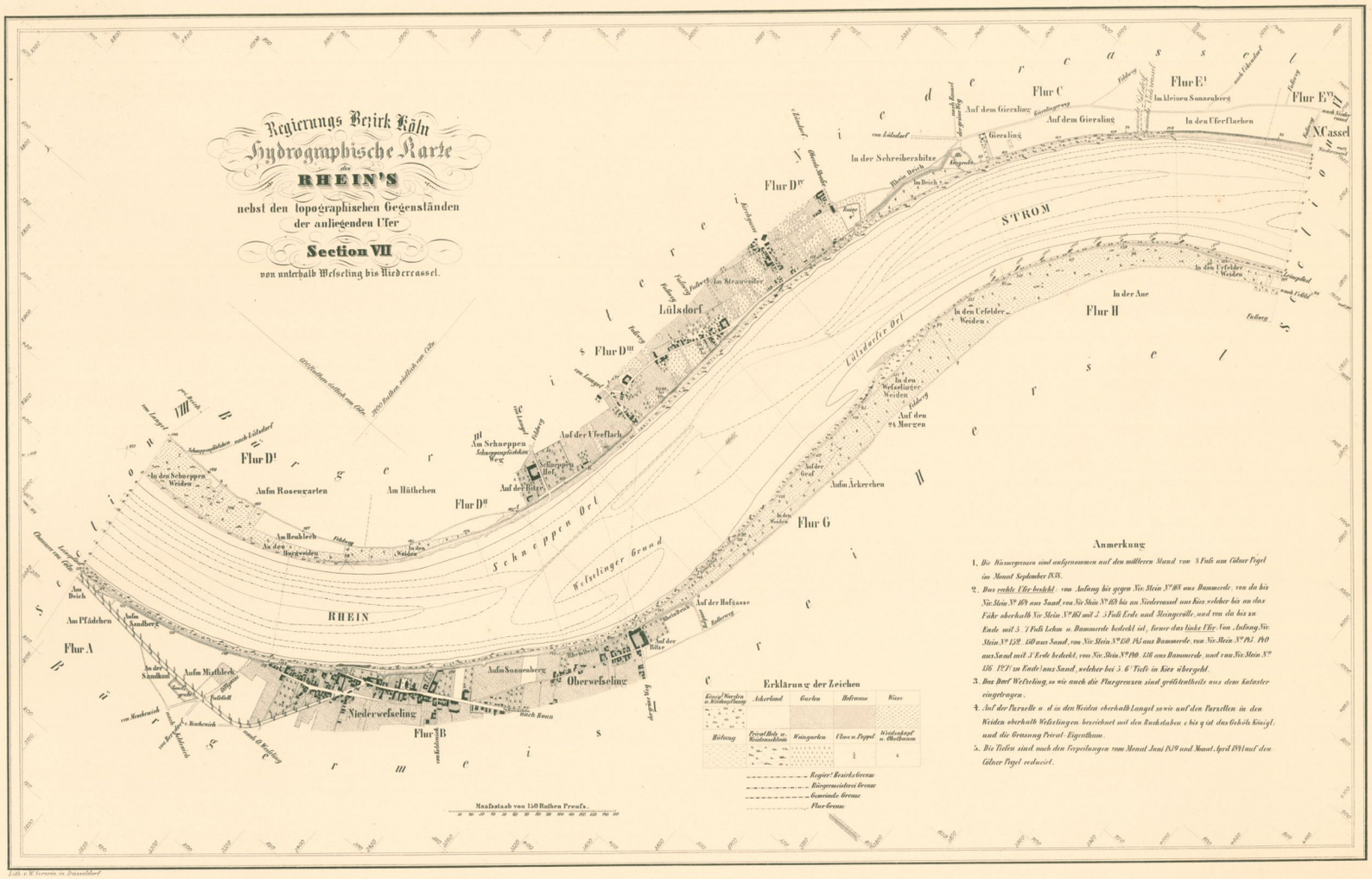
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0029



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0030

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0031

Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer
Section VII
von unterhalb Wefseling bis Niedercassel.

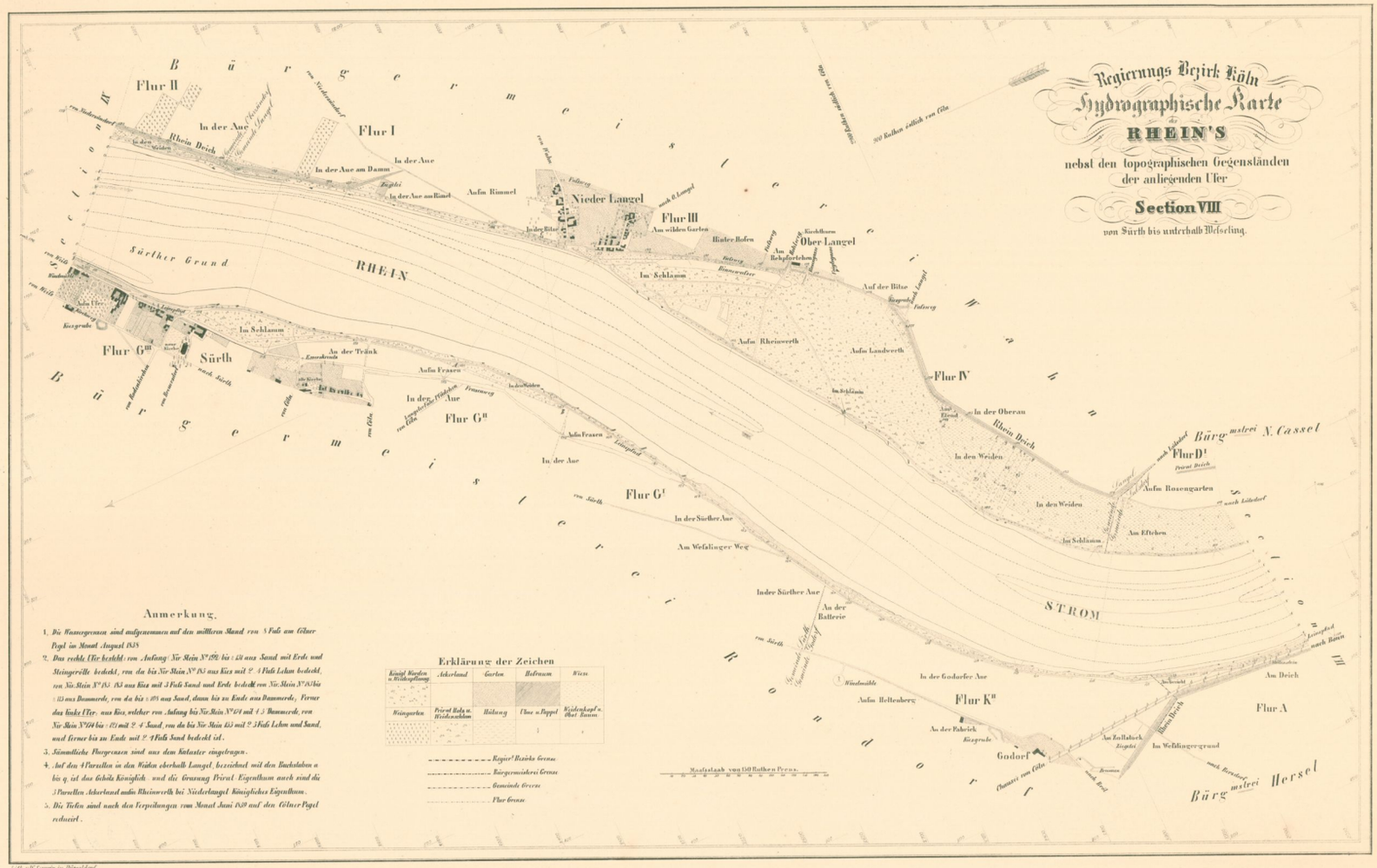


Anmerkung

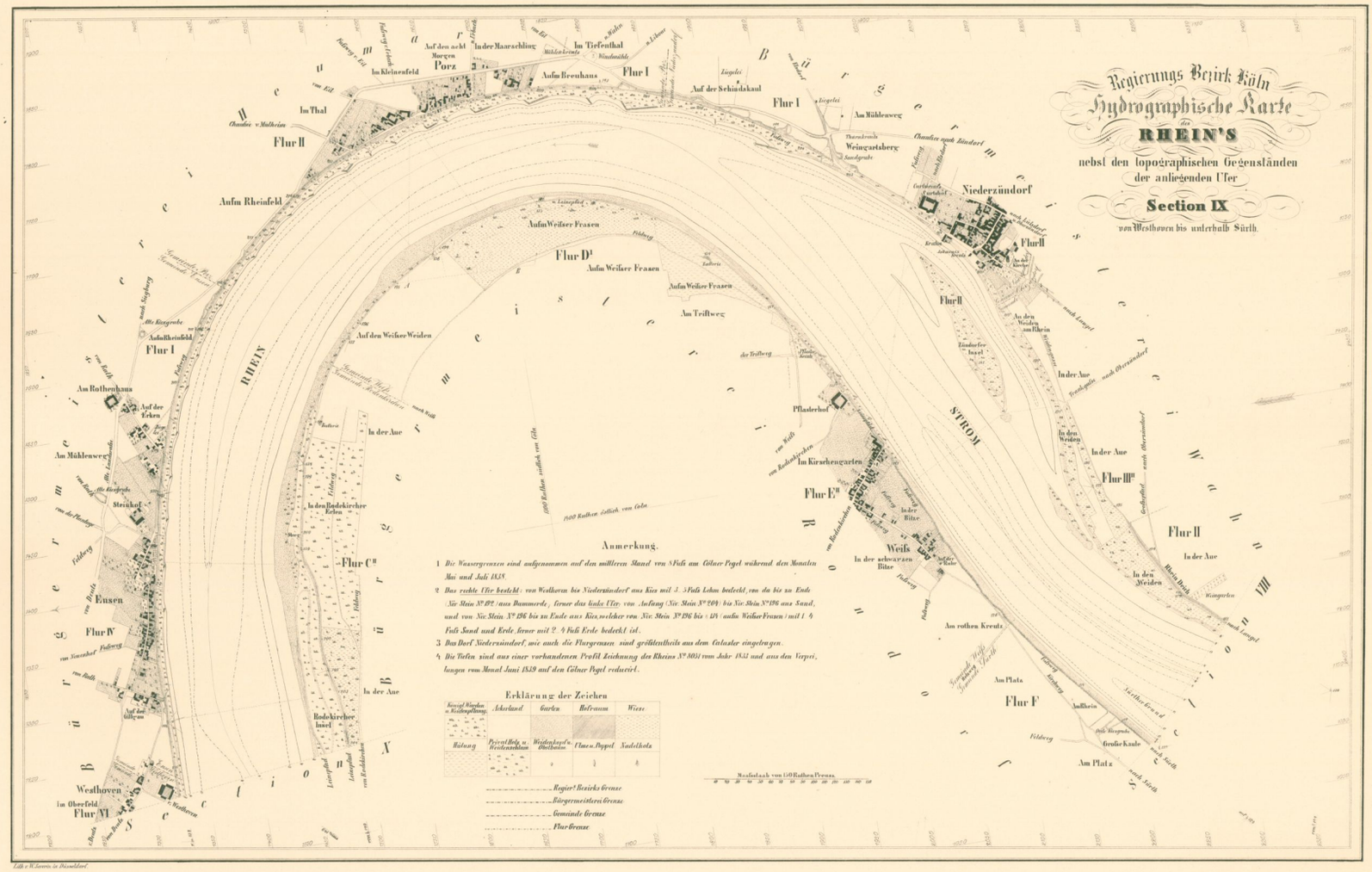
1. Die Wassergrenzen sind aufgenommen auf den mittleren Stand von 8 Fufs am Cölner Pegel im Monat September 1838.
2. Das rechte Ufer besteht von Anfang bis gegen Nro. Stein N° 168 aus Dammerde von da bis Nro. Stein N° 169 aus Sand, von Nro Stein N° 169 bis an Niedercassel aus Kies welcher bis an das Fehr oberhalb Nro Stein N° 161 mit 2 3 Fufs Erde und Steingeröll, und von da bis zu Ende mit 5 7 Fufs Lehm u. Dammerde bedeckt ist, ferner das linke Ufer. Von Anfang Nro. Stein N° 152 150 aus Sand, von Nro. Stein N° 150 143 aus Dammerde, von Nro. Stein N° 143 140 aus Sand mit 3' Erde bedeckt, von Nro. Stein N° 140 136 aus Dammerde, und von Nro. Stein N° 136 127 (zu Ende) aus Sand, welcher bei 5 6' Tiefe in Kies übergeht.
3. Das Dorf Wefseling, so wie auch die Flurgrenzen sind gröfstentheils aus dem Kataster eingetragen.
4. Auf der Parzelle a d in den Weiden oberhalb Langel sowie auf den Parzellen in den Weiden oberhalb Wefselingen bezeichnet mit den Buchstaben e bis q ist das Gebiet Königl. und die Grauung Privat-Eigenthum.
5. Die Tiefen sind nach den Terpelungen vom Monat Juni 1839 und Monat April 1841 auf den Cölner Pegel reducirt.

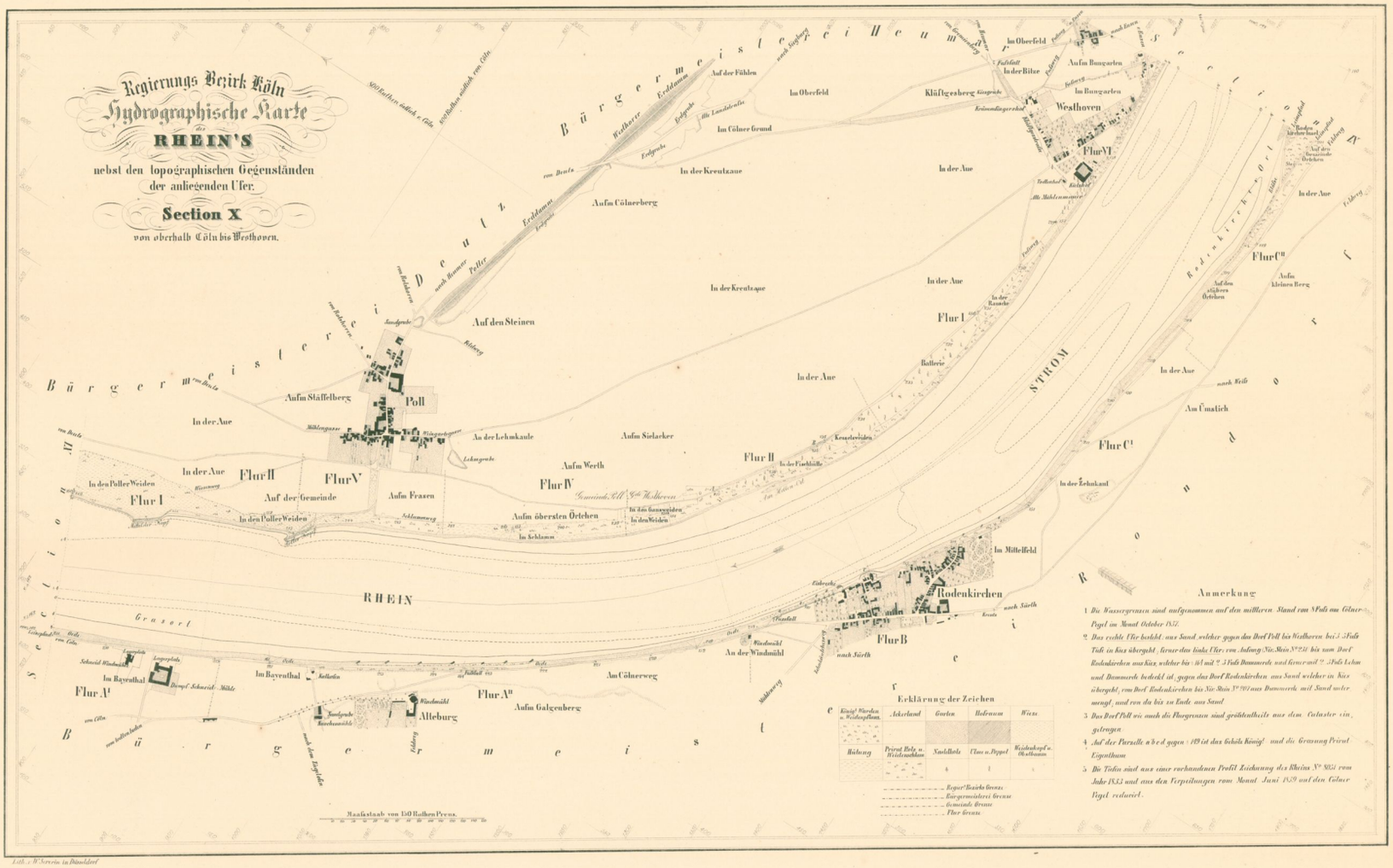
Lith. v. W. Greven in Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0032


Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer
Section VIII
von Sürth bis unterhalb Wesseling.
Flur II
Flur I
Flur III
Flur IV
Flur G m
Flur G n
Flur G l
Flur D l
Flur K n
Flur A
Nieder Langel
Ober Langel
Sürth
Godorf
RHEIN
STROM
Sürther Grund
Bürgermeisterei N. Cassel
Bürgermeisterei Hersel
In der Aue
Rhein Deich
In der Aue am Damm
Aufm Rimmel
Am wilden Garten
Hinter Hofen
Im Schlamm
Auf der Bitze
Aufm Rheinwerth
Aufm Landwerth
In der Oberau
In den Weiden
Aufm Rosengarten
Am Eschen
In der Sürther Aue
Am Wesslinger Weg
An der Batterie
In der Godorfer Aue
Aufm Helteberg
An der Fabrick
Am Deich
Im Wesslingergrund
An der Tränk
Aufm Frasen
In der Aue
Erklärung der Zeichen
Königl. Warden u. Wiesbaugebäude
Ackerland
Garten
Hofraum
Wiese
Weingarten
Privat Holz u. Weidenanlage
Haltung
Ohne u. Pappel
Weidenkopf u. Obst Bäume
Regier! Bezirks Grenze
Bürgermeisterei Grenze
Gemeinde Grenze
Flur Grenze
Maasstaab von 150 Ruthen Preuss.
Anmerkung.
1. Die Wassergrenzen sind aufgenommen auf den mittleren Stand von 8 Fuss am Cölner Pegel im Monat August 1838
2. Das rechte Ufer besteht: von Anfang Nr. Stein N° 192 bis 158 aus Sand mit Erde und Steingerölle bedeckt, von da bis Nr. Stein N° 153 aus Kies mit 2 4 Fuss Lehm bedeckt, von Nr. Stein N° 153 153 aus Kies mit 3 Fuss Sand und Erde bedeckt von Nr. Stein N° 153 bis 135 aus Dammerde, von da bis 105 aus Sand, dann bis zu Ende aus Dammerde, Ferner das linke Ufer, aus Kies, welcher von Anfang bis Nr. Stein N° 104 mit 4 5 Dammerde, von Nr. Stein N° 104 bis 81 mit 2 4 Sand, von da bis Nr. Stein 45 mit 2 3 Fuss Lehm und Sand, und Ferner bis zu Ende mit 2 4 Fuss Sand bedeckt ist.
3. Sämmtliche Flurgrenzen sind aus dem Kataster eingetragen.
4. Auf den 4 Parcellen in den Weiden oberhalb Langel, bezeichnet mit den Buchstaben a bis q, ist das Gehölz Königlich und die Grasung Privat Eigenthum auch sind die 3 Parcellen Ackerland aufm Rheinwerth bei Niederlangel Königliches Eigenthum.
5. Die Tiefen sind nach den Verpeilungen vom Monat Juni 1838 auf den Cölner Pegel reducirt.
Lith. d. H. Severin in Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0035


Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer
Section IX
von Westhoven bis unterhalb Stürth.
RHEIN
STROM
Porz
Niederzündorf
Westhoven
im Oberfeld
Eusen
Rodekircher Inseln
Pflasterhof
Weiss
Am Platz
Anmerkung.
1. Die Wassergrenzen sind aufgenommen auf den mittleren Stand von 8 Fuss am Cölner Pegel während den Monaten Mai und Juli 1839.
2. Das rechte Ufer besteht: von Westhoven bis Niederzündorf aus Kies mit 3–5 Fuss Lehm bedeckt, von da bis zu Ende Nro Stein Nº 192 aus Dammerde, ferner das linke Ufer von Anfang (Nro Stein Nº 204) bis Nro Stein Nº 196 aus Sand, und von Nro Stein Nº 196 bis zu Ende aus Kies welcher von Nro Stein Nº 196 bis 184 (auf Weiser Frauen) mit 1–4 Fuss Sand und Erde, ferner mit 2–5 Fuss Erde bedeckt ist.
3. Das Dorf Niederzündorf, wie auch die Flurgrenzen sind größtentheils aus dem Cataster eingetragen.
4. Die Tiefen sind aus einer vorhandenen Profil Zeichnung des Rheins Nº 8031 vom Jahr 1831 und aus den Verpeilungen vom Monat Juni 1839 auf den Cölner Pegel reducirt.
Erklärung der Zeichen
Ackerland
Garten
Hofraum
Wiese
Regier.ª Bezirks Grenze
Bürgermeisterei Grenze
Gemeinde Grenze
Flur Grenze
Maasstab von 150 Ruthen Preuss.



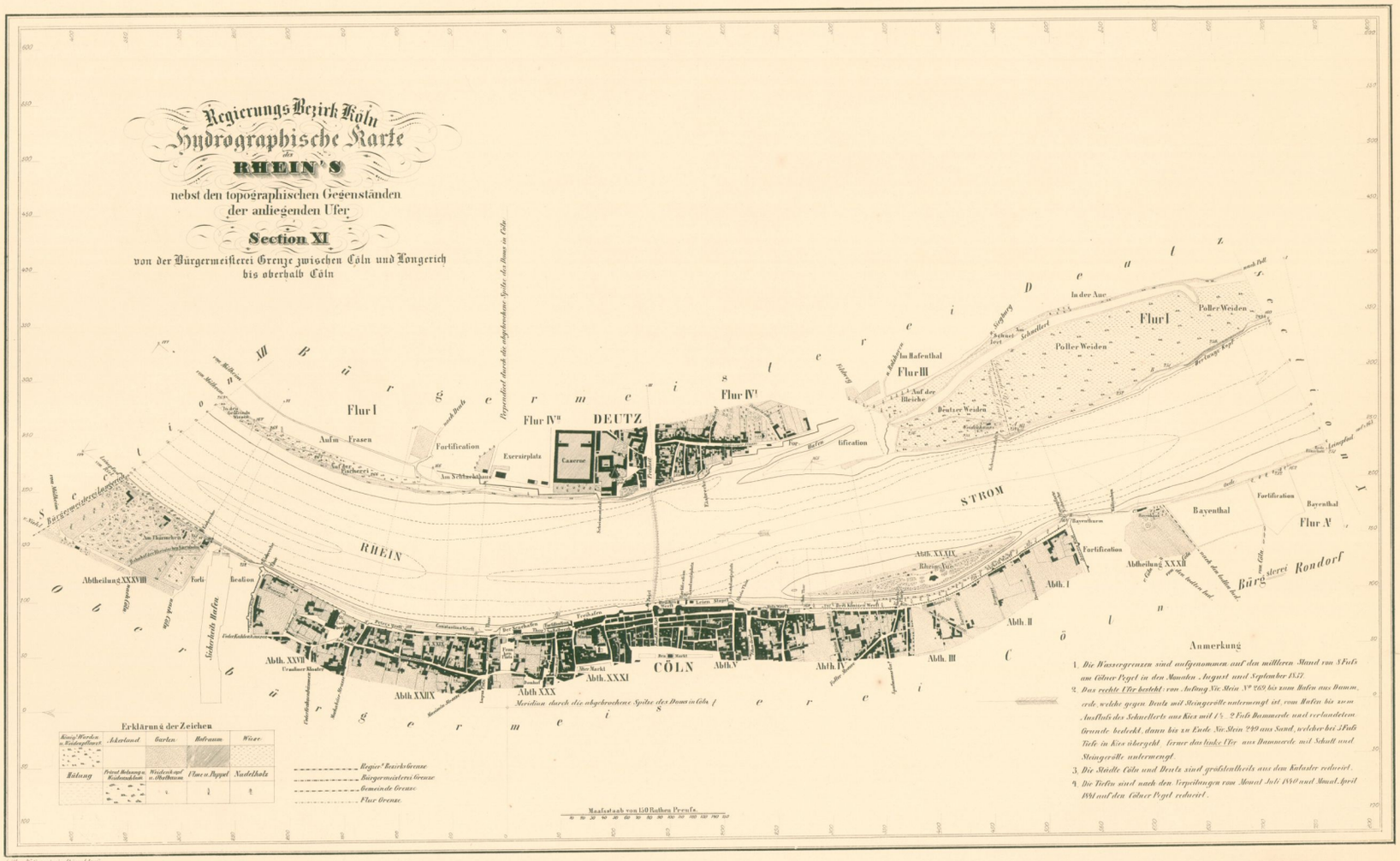
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0038

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0039

Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer

Section XI

von der Bürgermeisterei Grenze zwischen Cöln und Longerich
bis oberhalb Cöln



Erklärung der Zeichen

Königl. Werften u. Niederlagsplatz	Ackerland	Garten	Hofraum	Wüste
Holzung	Prüml. Holzung u. Weidenkopf	Weidenkopf u. Obstbaum	Pfanz. u. Pappel	Nadelholz

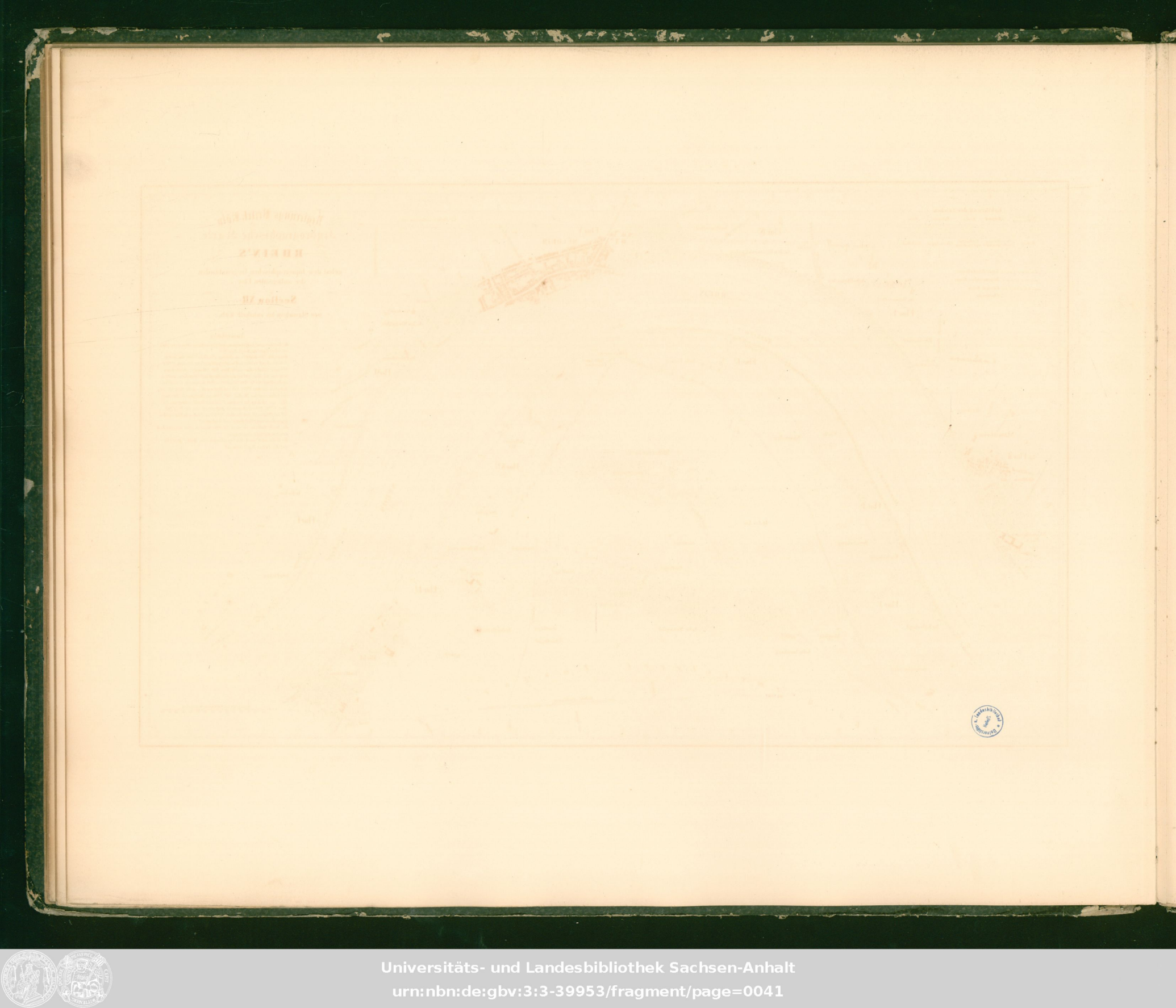
Regier.ngs Bezirks Grenze
Bürgermeisterei Grenze
Gemeinde Grenze
Flur Grenze

Maasstab von 150 Ruthen Preuss.

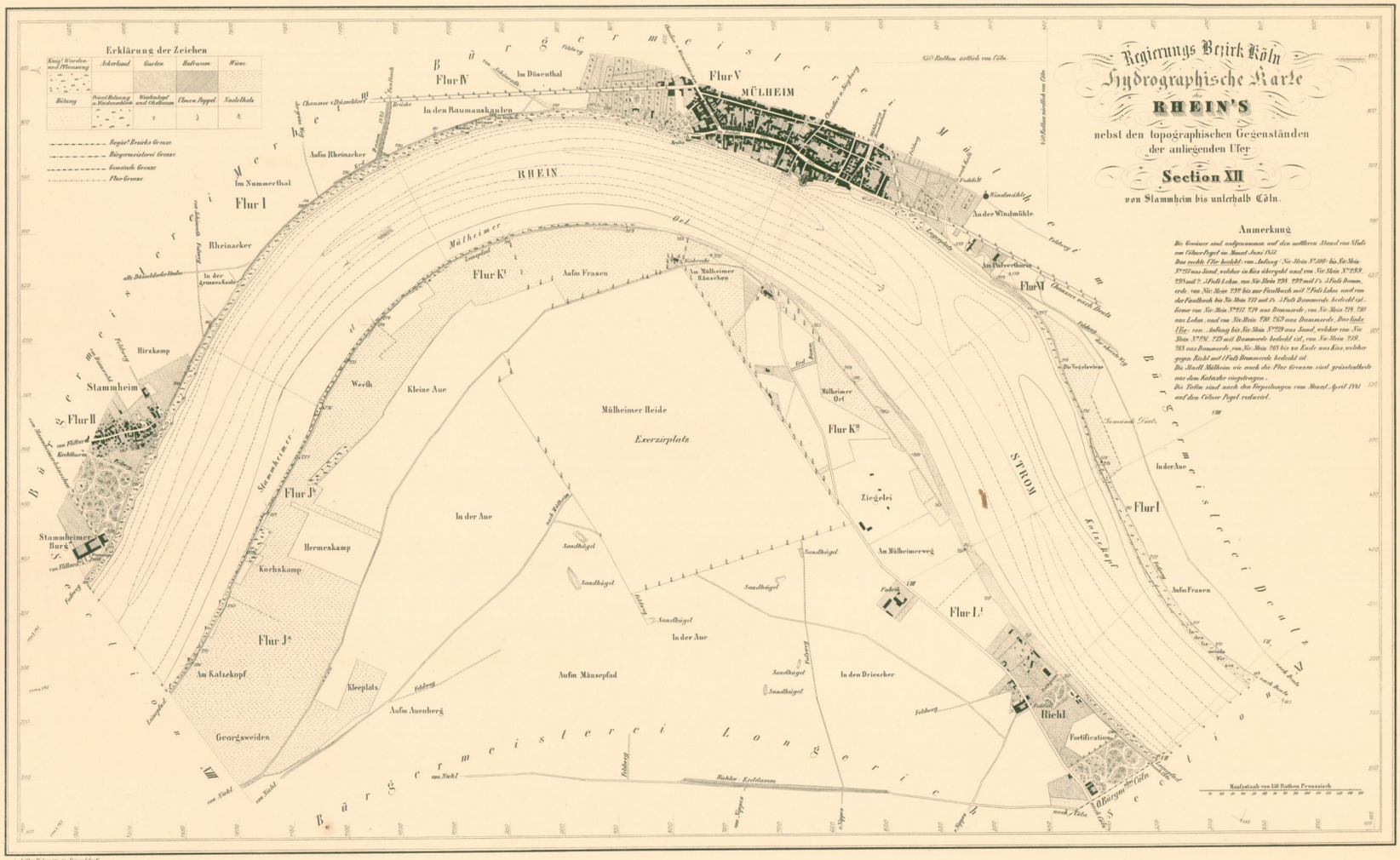
Anmerkung

1. Die Wassergrenzen sind aufgenommen auf den mittleren Stand von 3 Fuss am Cölner Pegel in den Monaten August und September 1837.
2. Das rechte Ufer besteht von Anfang Nr. Stein № 089 bis zum Hafen aus Damm-erde, welche gegen Deutz mit Steingeröll untermengt ist, vom Hafen bis zum Ausfluss des Schnellerts aus Kies mit 1½ 2 Fuss Dammerde und verlandetem Grunde bedeckt, dann bis zu Ende Nr. Stein 249 aus Sand, welcher bei 3 Fuss Tiefe in Kies übergeht. Ferner das linke Ufer aus Dammerde mit Schutt und Steingeröll untermengt.
3. Die Städte Cöln und Deutz sind grösstentheils aus dem Kataster reducirt.
4. Die Tiefen sind nach den Vermessungen vom Monat Juli 1840 und Monat April 1841 auf den Cölner Pegel reducirt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0040

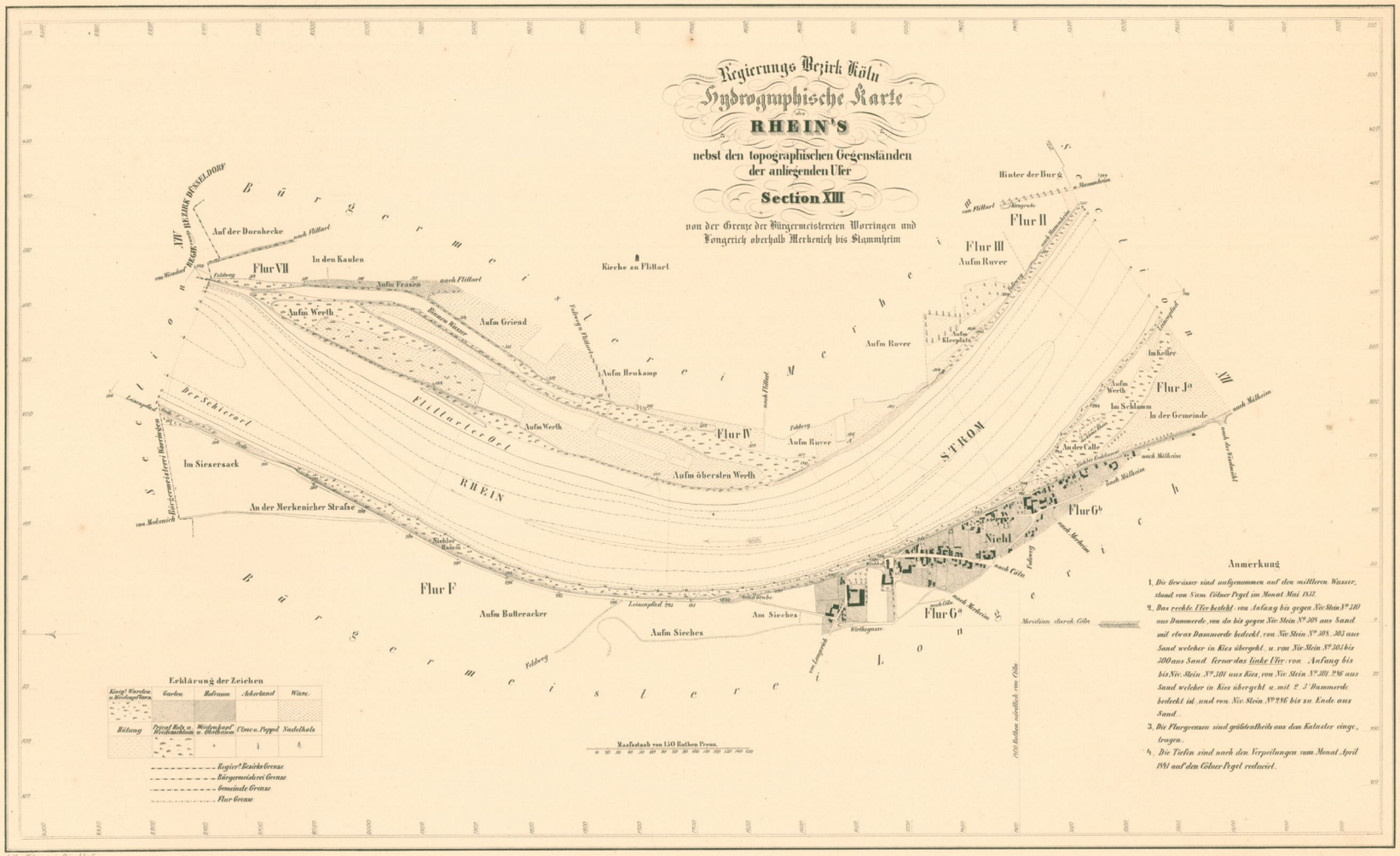


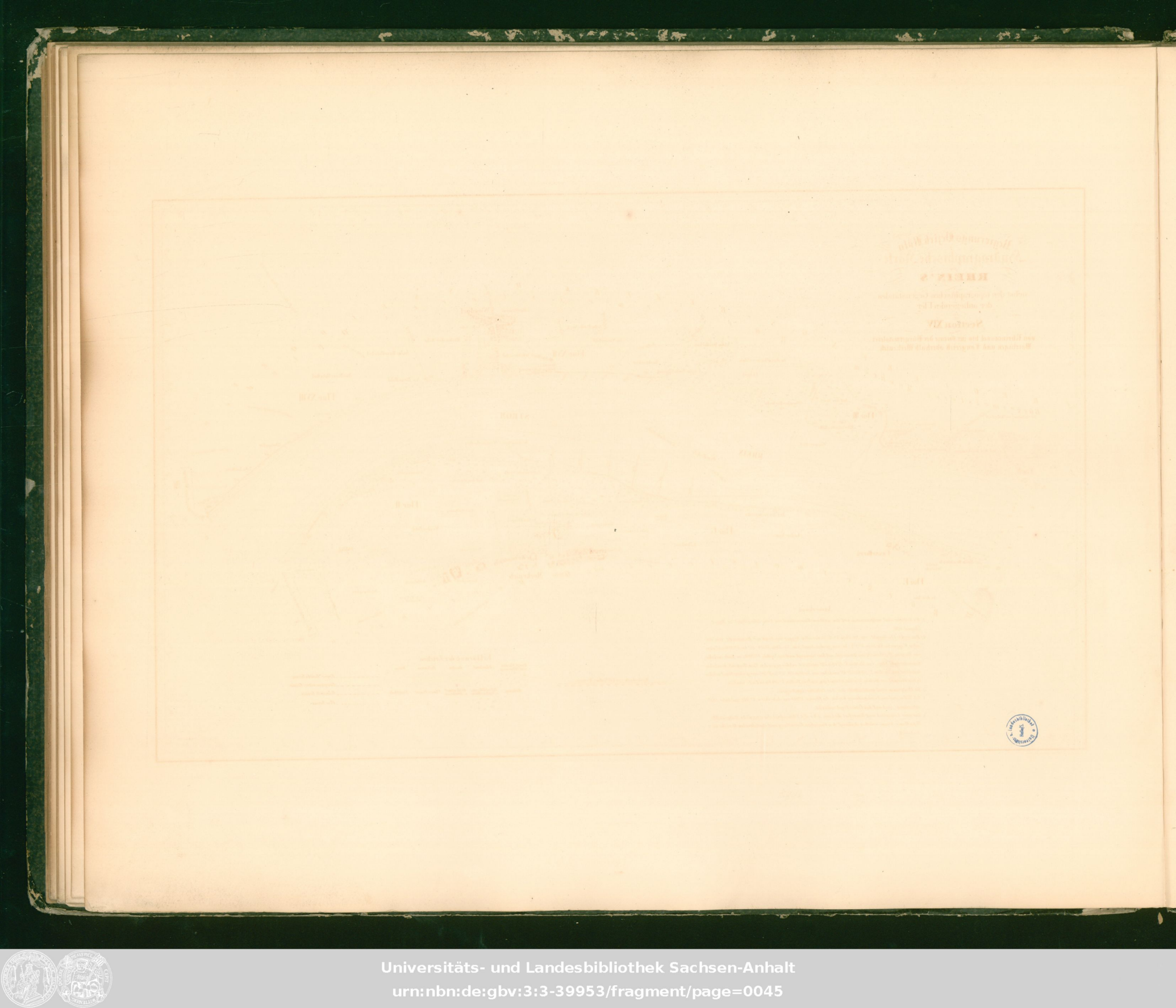
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0041



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0042

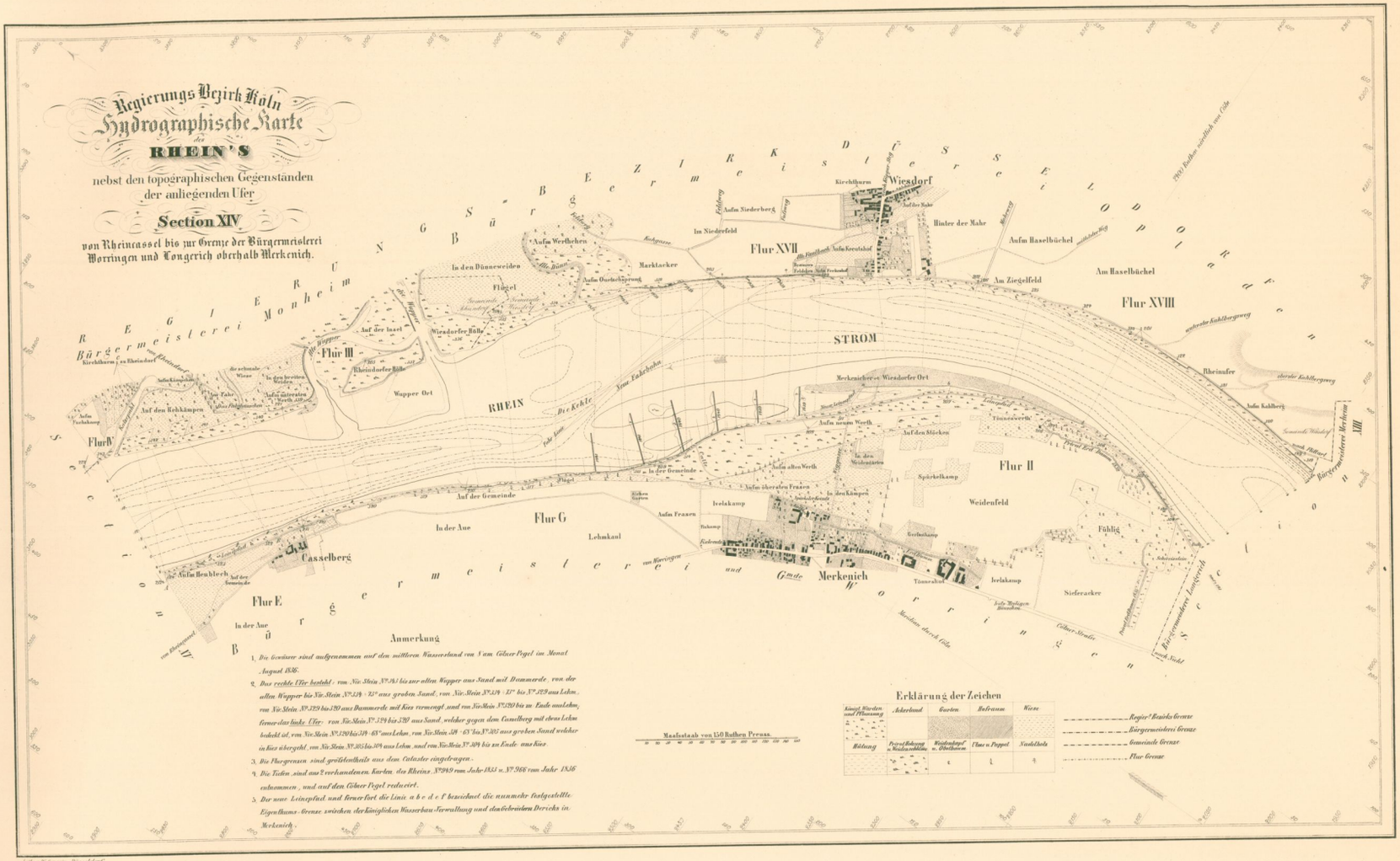
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0043


Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer
Section XIII
von der Grenze der Bürgermeistereien Worringen und
Fongerich oberhalb Merkenich bis Stammheim
Anmerkung
1. Die Gewässer sind aufgenommen auf den mittleren Wasser-
stand von Nem. Cölner Pegel im Monat Mai 1837.
2. Das rechte Ufer besteht von Anfang bis gegen Nr. Stein N° 310
aus Dammerde, von da bis gegen Nr. Stein N° 308 aus Sand
mit etwas Dammerde bedeckt, von Nr. Stein N° 308–303 aus
Sand welcher in Kies übergeht, u. von Nr. Stein N° 303 bis
300 aus Sand. Ferner das Linke Ufer: von Anfang bis
bis Nr. Stein N° 301 aus Kies, von Nr. Stein N° 301. 286 aus
Sand welcher in Kies übergeht u. mit 2–3' Dammerde
bedeckt ist, und von Nr. Stein N° 286 bis zu Ende aus
Sand.
3. Die Flurgrenzen sind größtentheils aus dem Kataster einge-
tragen.
4. Die Tiefen sind nach den Verpeilungen vom Monat April
1841 auf den Cölner Pegel reducirt.
Erklärung der Zeichen
Regier.s Bezirks Grenze
Bürgermeisterei Grenze
Gemeinde Grenze
Flur Grenze
Maasstab von 150 Ruthen Preuss.
Flur F
Flur G
Flur G a
Flur G b
Flur II
Flur III
Flur IV
Flur VII
Niehl
Strom
Rhein
Bürgermeisterei Worringen
Bürgermeisterei Merkenich
Aufm Butteracker
Aufm Siecheş
Aufm Werth
Aufm Ruver
Aufm Grieud
Aufm Reukamp
Aufm obersten Werth
Im Siesersack
An der Merkenicher Straße
Auf der Dornhecke
In den Kaulen
Aufm Fraxen
Kirche zu Flittart
Hinter der Burg
Im Keller
Im Schlatum
In der Gemeinde
An der Calle
Am Siecheş
Meridian durch Cöln
1000 Ruthen nördlich von Cöln
Lith. v. H. Stevens in Düsseldorf



Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer

Section XIV
von Rheincassel bis zur Grenze der Bürgermeisterei
Worringen und Longerich oberhalb Merkenich.



Anmerkung

1. Die Gewässer sind aufgenommen auf den mittlern Wasserstand von 8 am Cölner Pegel im Monat August 1836.
2. Das rechte Ufer besteht: von Nro. Stein N°. 1 bis zur alten Wupper aus Sand mit Dammerde, von der alten Wupper bis Nro. Stein N°. 13 - 13° aus groben Sand, von Nro. Stein N°. 13 - 13° bis N°. 129 aus Lehm, von Nro. Stein N°. 129 bis 130 aus Dammerde mit Kies vermengt, sind von Nro. Stein N°. 130 bis zu Ende wasserlehm, ferner das linke Ufer: von Nro. Stein N°. 124 bis 130 aus Sand, welcher gegen den Cassellberg mit etwas Lehm bedeckt ist, von Nro. Stein N°. 120 bis 319 - 65° aus Lehm, von Nro. Stein 319 - 65° bis N°. 305 aus groben Sand welcher in Kies übergeht, von Nro. Stein N°. 305 bis 304 aus Lehm, sind von Nro. Stein N°. 304 bis zu Ende aus Kies.
3. Die Flurgrenzen sind, größtentheils aus dem Cataster eingetragen.
4. Die Tiefen sind aus 2 vorhandenen Karten des Rheins N°. 949 vom Jahr 1833 u. N°. 968 vom Jahr 1836 entnommen, und auf den Cölner Pegel reducirt.
5. Der neue Leinpfad und Treuer-Fort die Linie a b c d e f bezeichnet die nunmehr festgestellte Eigenthums-Grenze zwischen der königlichen Wasserbau-Verwaltung und den Gebrüdern Dericks in Merkenich.

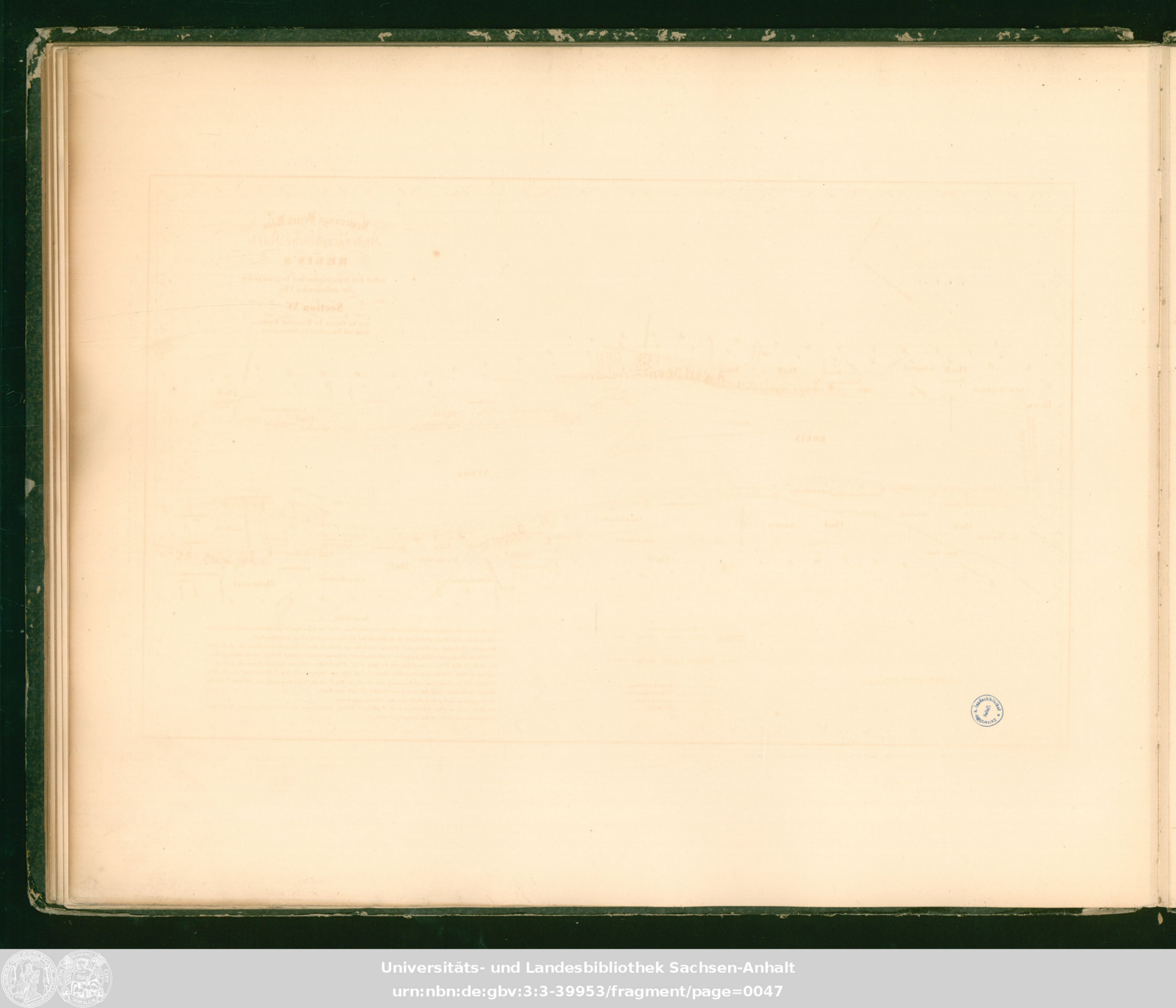
Maasstaab von 150 Ruthen Preuss.

Erklärung der Zeichen

Kunst Wiesen und Pflanzung	Ackerland	Garten	Hofraum	Wiese
Bildung	Privat Bildung u. Baumschulen	Weidenkopf u. Obstbaum	Eiche u. Pappel	Nadelholz

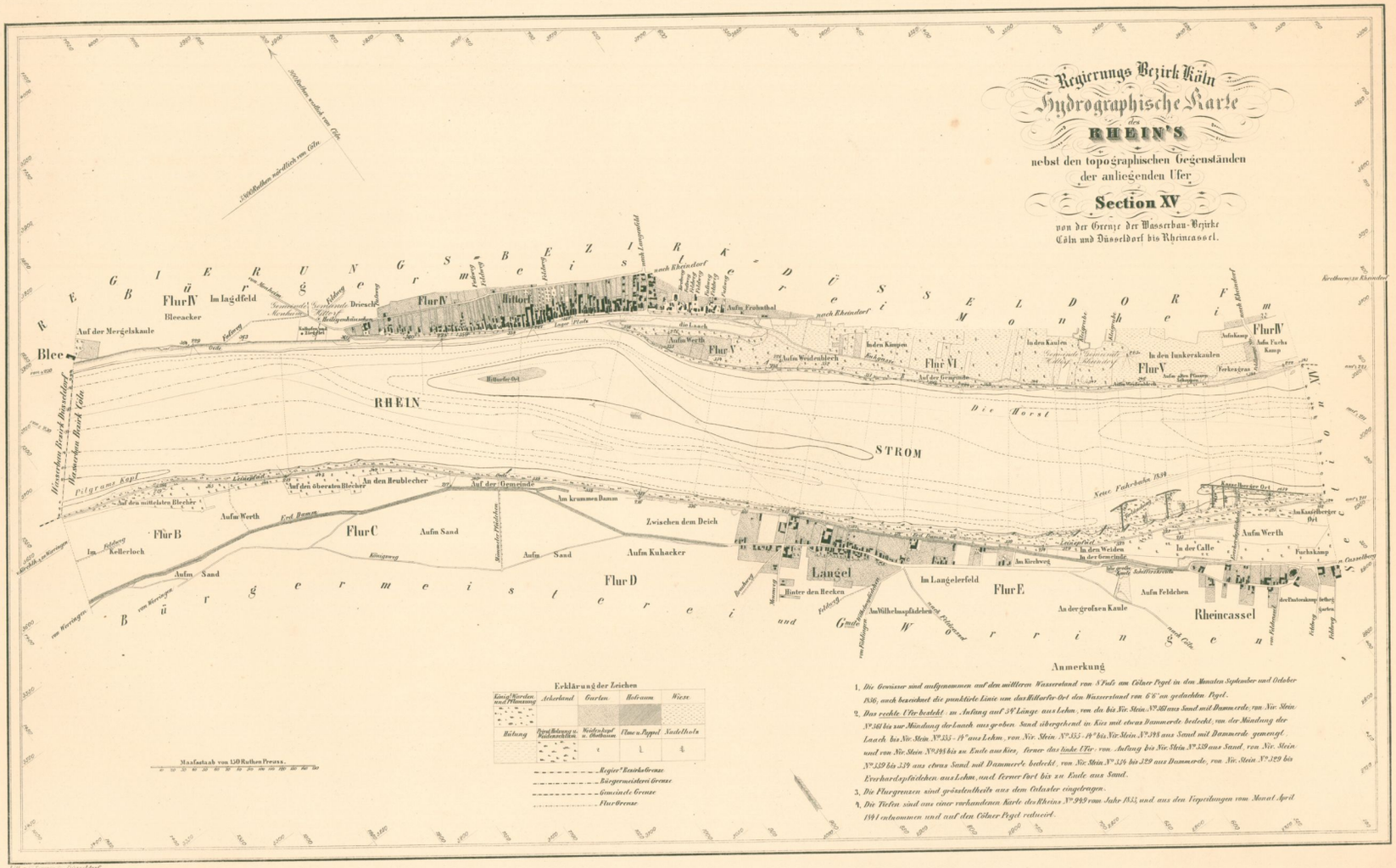
Regier.t Bezirks Grenze
Bürgermeisterei Grenze
Gemeinde Grenze
Flur Grenze

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0046



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0047

Regierungs Bezirk Köln
Hydrographische Karte
des
RHEIN'S
nebst den topographischen Gegenständen
der anliegenden Ufer
Section XV
von der Grenze der Wasserbau-Bezirke
Cöln und Düsseldorf bis Rheincassel.



Erklärung der Zeichen

Kies Sand und Pflanzung	Ackerland	Garten	Holzwuchs	Wiese
Buhnen	Feld Belaubung u. Waldanschlüsse	Weidenkopf u. Obstbäume	Eine u. Pappel	Nadelholz
		c	l	k

Regier.ª Bezirksgrenze
Bürgermeisterei Grenze
Gemeinde Grenze
Flur Grenze

Anmerkung

1. Die Gewässer sind aufgenommen auf den mittleren Wasserstand von 8 Fuss am Cölner Pegel in den Monaten September und October 1836, auch berechnet die punktirte Linie um das Hitdorfer Ort den Wasserstand von 6'6" an gedachten Pegel.
2. Das rechte Ufer besteht - zu Anfang auf 54' Länge aus Lehm, von da bis Nr. Stein N°. 361 aus Sand mit Dammerde, von Nr. Stein N°. 361 bis zur Mündung der Laach aus groben Sand übergehend in Kies mit etwas Dammerde bedeckt, von der Mündung der Laach bis Nr. Stein N°. 335 - 19" aus Lehm, von Nr. Stein N°. 335 - 19" bis Nr. Stein N°. 348 aus Sand mit Dammerde gemengt und von Nr. Stein N°. 348 bis zu Ende aus Kies, ferner das linke Ufer von Anfang bis Nr. Stein N°. 328 aus Sand, von Nr. Stein N°. 328 bis 329 aus etwas Sand mit Dammerde bedeckt, von Nr. Stein N°. 329 bis 329 aus Dammerde, von Nr. Stein N°. 329 bis Everhardspfeilchen aus Lehm, und ferner fort bis zu Ende aus Sand.
3. Die Fluergrenzen sind grösstentheils aus dem Cataster eingetragen.
4. Die Tiefen sind aus einer vorhandenen Karte des Rheins N°. 949 vom Jahr 1833 und aus den Vergleichungen vom Monat April 1841 entnommen und auf den Cölner Pegel reducirt.

Lith. v. Sievers u. Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0048

KOEN. FRIED.
UNIVERS.
ZU HALLE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0049

Oa. 1743. 56

ULB Halle
005 800 730
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0052

Zusammenstellung der Resultate

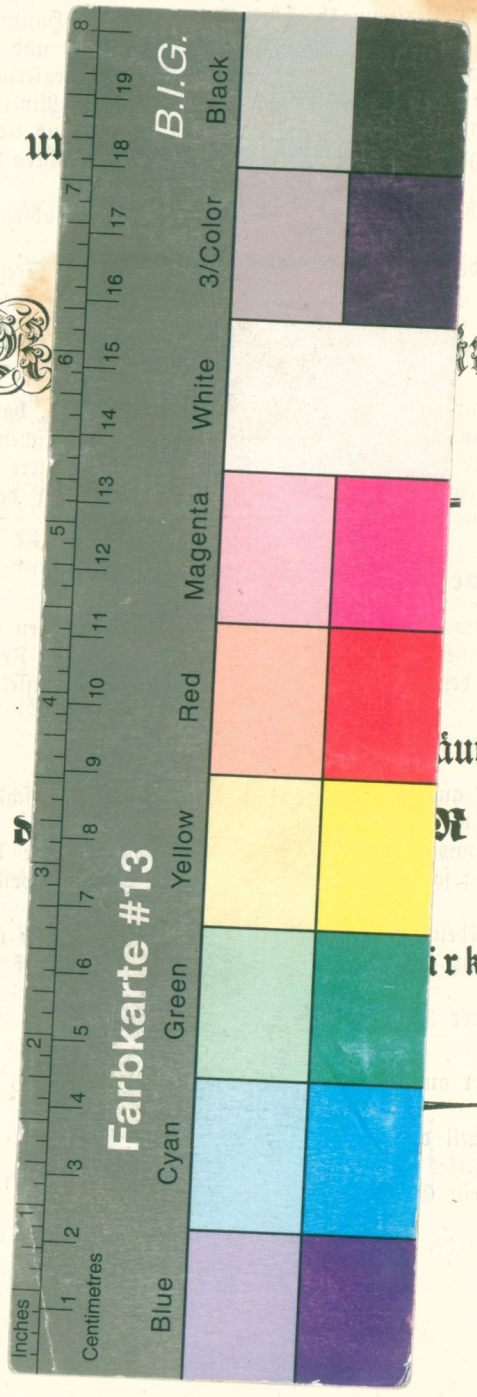
nivellitischen u[illegible] Aufnahme des Rheins

[illegible]irks Cöln.

[illegible]äuterung

zu d[illegible] Rheinstroms

[illegible]irks Cöln.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39953/fragment/page=0054